BienenSüttel INFORMIERT

Gemeindsam. Richtig. Gut.

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 310 / 19.09.'12

Kegelclub „Heidekugel von 1952" feiert 60-jähriges Bestehen

Ein Höhepunkt dieses Jahres war die Teilnahme einer Abordnung in der NDR 1 Plattenkiste im Funkhaus Hannover. (Seite 14)

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de

Bürgermeister	
Herr Waltje	(0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09	**waltje@bienenbuettel.de**
Vorzimmer Bürgermeister	
Frau Lewing	(0 58 23) 98 00 -11
Zimmer 1.10	**lewing@bienenbuettel.de**
Allgemeiner Stellvertreter	
Kämmerei/Personalamt	
Herr Hagel	(0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11	**hagel@bienenbuettel.de**
Herr Holdberg	(0 58 23) 98 00 -43
Zimmer 1.14	**holdberg@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse	
Herr Schenk	(0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.12	**schenk@bienenbuettel.de**
Steueramt	
Frau Meyer	(0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13	**meyer@bienenbuettel.de**
Haupt- und Ordnungsamtsleiter	
Herr Schwiers	(0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02	**schwiers@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt	
Herr Pochanke	(0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03	**pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister	
Frau Doll	(0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06	**doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe	
Frau Rieth	(0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10	**rieth@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten	
Frau Gelszat	(0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12	**gelszat@bienenbuettel.de**
Bauamtsleiter	
Herr Gundlach	(0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17	**gundlach@bienenbuettel.de**
Bauamt	
Frau Heitmann	(0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04	**heitmann@bienenbuettel.de**
Frau Ihly	(0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04	**ihly@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)	
Herr Schorr	(0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03	**schorr@bienenbuettel.de**
Baugrundstücke/Bebauungspläne	
Herr Fröhlich	(0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.02	**froehlich@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr
(außer Standesamt)

Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Reinke	(0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01	Sprechstunde: Dienstag 9 bis 10.30 Uhr
Bücherei:	(0 58 23) 98 00 -26, Fax: 98 00 -27
	buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad	(0 58 23) 78 92
	waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule:	(0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister	(0 58 23) 95 26 71
	info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof	(0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel	Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage	(01 63) 7 96 37 97
Jugendzentrum	(0 58 23) 77 01

Helmut Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- und Gebraucht-wagen-Verkauf
mit individuellen Finanzierungs- und Leasingangeboten.
Lassen Sie sich von uns beraten!
Inspektionen und Pflegedienste
schnell · pünktlich · fachgerecht
Reparatur aller Fabrikate
Freie Tankstelle
Kurze Straße 3 a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 83 06
Soft-Wash-Waschanlage mit Servicekraft
Integrierte Unterbodenwäsche
Über 20 Jahre Scheiben-reparaturen und Erneuerungen
Ford

Martin Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk
- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Notdienst

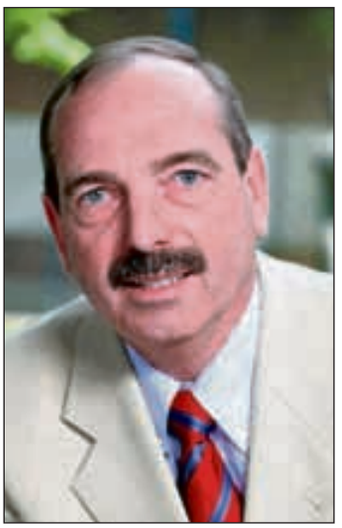
Waldstraße 8a 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823/6477 Fax 05823/953838
E-mail: martin.witthoeft@t-online.de
www.baederundwaerme.de

Achtung „Raser“!?

Bürgermeister: Alltägliches Problem im gesamten Gemeindegebiet

Liebe Bienenbüttelerinnen, liebe Bienenbütteler,

es vergeht kaum eine Woche, dass hier im Rathaus oder bei mir persönlich nicht ein Hinweis oder eine Beschwerde über zu schnelles Fahren eingeht. Egal, ob es sich um Kreisstraßen, unsere Gemeindestraßen oder um Straßen in reinen Wohnsiedlungen handelt, überall werden diese Feststellungen gemacht. Jeweils die betroffenen Anlieger haben das Empfinden der „Raserei“. Immer wieder kommen dann die Forderungen nach Konsequenzen: Das Einrichten von dreißiger-Zonen, bauliche Maßnahmen wie Straßeneinengungen oder Aufpflasterungen, oder mehr Kontrollen durch die Polizei und so weiter.
Wir, in der Verwaltung, möchten mit den Wünschen und Forderungen sachgerecht und angemessen umgehen, damit einerseits Bürgerinnen und Bürger an Leib und Leben geschützt werden und andererseits auch Lärmemissionen auf das Notwendigste beschränkt bleiben. Aber wir sind in der Verwaltung keine Verkehrsexperten. Daher finden regelmäßig, etwa zweimal im Jahr, gemeinsame Gespräche mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises statt. Diese Experten raten uns, was an dieser und jener Stelle zu machen wäre. Aber sie sagen auch klar, was nicht gemacht wird. Zum Beispiel wird es keinerlei weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen als die innerorts vorgeschriebenen 50 km/h auf Kreisstraßen geben. Auch werden keinerlei Aufpflasterungen auf Kreisstraßen gebaut.
Diese Straßen haben eine andere Funktion und müssen unter anderem für einen reibungslosen Durchgangsverkehr sorgen. Ganz deutlich weisen diese Experten auch darauf hin, dass zwischen dem subjektiven Empfinden der Anlieger und den tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten erhebliche Diskrepanzen liegen. Auch wird darauf hingewiesen, dass nach gebauten Aufpflasterungen in Gemeindestraßen schnell die Forderung aufkam, diese Aufpflasterungen wieder zu entfernen, weil sie wegen des ständigen Bremsens und Anfahrens zu erheblichen Lärmbelastungen geführt haben. Als Verantwortlicher für die Finanzen der Gemeinde muss ich auch diesen Aspekt mit berücksichtigen. Die vielen gewünschten baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Gemeindegebiet sind einfach unbezahlbar. Wenn man all diese Probleme und Aspekte zusammenfasst, frage ich mich natürlich, was kann man sonst noch machen? Und dann kommt man schnell zu der Frage, wer sind eigentlich die „Raser“, wer verursacht regelmäßig diese Probleme? Und, liebe Bürgerinnen und Bürger, seien wir ehrlich, mindestens zu geschätzten 90 Prozent sind wir es selbst. Fahren Sie immer 30 km/h durch unsere neue Bahnhofstraße? Oder immer maximal 50 km/h an den Ausfahrtstraßen, in der Regel Kreisstraßen, wenn Sie Bienenbüttel verlassen?
Ich bin ganz sicher, und diese Feststellung habe ich durch viele Aussagen unserer Bürgerinnen und Bürger persönlich erhalten: Viele dieser „Raser“ sind persönlich bekannt, bestimmte Fahrerinnen und Fahrer aus der Siedlung, aus der Straße, aus dem Ortsteil oder sogar aus der eigenen Familie.
Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir wollen niemanden anzeigen oder anschwärzen.
Aber lasst uns doch bitte gemeinsam versuchen, einerseits selber konsequenter Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten und andererseits diese Menschen höflich aber konkret anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass auch sie zur Sicherheit auf unseren Straßen beitragen sollten. Auch wenn wir alle wissen, dass es immer Unverbesserliche geben wird. Aber wenn wir viele der geschätzten 90 Prozent davon überzeugen könnten, dass es für uns alle sicherer und auch nicht so nervenaufreibend wäre, wenn wir alle langsamer fahren würden, dann hätten wir kein Problem mehr in Bienenbüttel, auf jeden Fall kein großes Problem mehr.
Ich wünsche mir, dass wir ab heute gemeinsam an diesem Thema arbeiten und durch verschiedene Aktionen mithelfen, unsere Gemeinde sicherer und leiser zu machen. Zum Beispiel durch einen Aufkleber oder Button: „Bienenbütteler Autofahrer fahren rücksichtsvoll.“


Bürgermeister Heinz-Günter Waltje. Foto: privat

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Heinz-Günter Waltje

Anmerkungen nach einem Gespräch mit der Polizei

- Im Jahr 2010 hat es im Gemeindegebiet drei Unfälle gegeben, bei denen überhöhte Geschwindigkeit die Ursache war.
- Ende August 2012 hat die Polizei in der Bahnhofstraße an einem Nachmittag gegen 16.30 Uhr 30 Minuten lang die Geschwindigkeit aller Fahrzeuge gemessen: Das schnellste Fahrzeug fuhr 38 km/h.

Seit 1981

MDK - Note 12/2011 1,0* sehr gut

SENIORENHILFEEINRICHTUNG „HAUS ILMENAUBLICK“

Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel

Tel. (0 58 23) 16 52 Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail: Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

*Umgang mit demenzkranken Bewohnern, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene sowie Befragung der Bewohner

Maximaler Eigenanteil:
Pflegestufe I **1.034,00 €**
Pflegestufe II **1.118,10 €**
Pflegestufe III **1.211,53 €**

Treffen zur Wahl

Versammlung der Kreisfeuerwehr

Bienenbüttel. Im Bienenbütteler Feuerwehrhaus findet am Donnerstag, 27. September, eine Versammlung der Kreisfeuerwehr statt. Während dieser Versammlung werden die stellvertretenden Kreisbrandmeister und die Abschnittsleiter und Stellvertreter des Kreises neu gewählt. Deshalb trifft sich die Freiwillige Feuerwehr am Mittwoch, 26. September, um die Versammlung vorzubereiten und anschließend in gemütlicher Runde zwei Themen zu diskutieren.
Ferner werden noch einige Freiwillige, die am Donnerstag, 27. September, abends den Getränke- und Bratwurstservice übernehmen. Die Versammlung am Mittwoch, 26. September, findet im Feuerwehrhaus statt. Sie beginnt um 19 Uhr mit einigen Aufräumarbeiten und dem Aufstellen der Tische und Stühle für die Kreisversammlung. Ab ungefähr 20.30 Uhr werden in gemütlicher Diskussionsrunde folgenden Themen besprochen:

- 1. Begrüßung
- 2. Protokoll
- 3. Kameradschaftsabend am 13. Oktober
- 4. Veranstaltungen 2013 – welche sollen durchgeführt werden?
- 5. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würde die Freiwillige Feuerwehr Bienenbüttel sich sehr freuen. Sollte jemand nicht teilnehmen können,wird um vorherige Abmeldung gebeten.

O'zapft is ...

Feuerwehr lädt ein zum Oktoberfest

Bienenbüttel. Die Freiwillige Feuerwehr lädt am Sonnabend, 13. Oktober, ab 19 Uhr, zum Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus Bienenbüttel ein.
Für Mitglieder und ihre Begleitung ist dieser Abend selbstverständlich kostenfrei.
Für die weitere Planung bittet die Freiwillige Feuerwehr um Anmeldung bis Sonntag, 30. September, unter der E-Mail-Adresse: pilo@pilo-franke.de.

Sitzung des Gemeinderates

Bienenbüttel. Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr**, in der Gaststätte Dorfgespräch statt. Die Tagesordnung kann zu gegebener Zeit den Aushangkästen sowie dem Bürger-, Rats- und Informationssystem entnommen werden.

Beratung des Pflegestützpunktes

Bienenbüttel. Der Beratungstermin des Pflegestützpunktes des Landkreises Uelzen fällt im September leider aus. Der nächste Termin findet am **Dienstag, 23. Oktober, 9 bis 10.30 Uhr**, im Sitzungszimmer 1.06 des Rathauses statt. Beratungstermine können bei Natascha Schwank, Telefon (05 81) 8 00 61 33, und Regina Struck, Telefon (05 81) 8 00 61 32, im Vorfeld telefonisch vereinbart werden.

Sprechstunde des Allgemeinen Soziales Dienstes

Bienenbüttel. Die Sprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Landkreises Uelzen findet am **Donnerstag, 11. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr**, im Rathaus Bienenbüttel, Erdgeschoss, Zimmer 0.01, statt.
Die Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit steht allen Interessierten gerne für die Beratung und Vermittlung von Hilfemaßnahmen bei Problemen in der Erziehung, Familie oder Partnerschaft sowie in schwierigen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen zur Seite.

PAV
Projektbezogene Abfallverwertung

- Abfallmakler
- Technische Dienstleistungen
- Öl-/Benzinabscheider-Kontrolle/Wartung
- Umwelt-Auditor
- Fachbetrieb nach WHG19 I
- Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz (ext.)

Ihr Partner für Planung und Durchführung gewerblicher Abfallentsorgung

Vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb.

Welche Abfälle in Ihrem Betrieb entsorgungspflichtig sind, erfahren Sie bei uns! Natürlich kümmern wir uns auch um die **kostengünstige Entsorgung.**

www.pav-lemke.de · burkhard.lemke@pav-lemke.de
Am Krummbach 5 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 - 953 700

Termine Bienenbüttel informiert

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinung
Oktober	5. Oktober	24. Oktober
November	2. November	21. November
Dezember	30. November	19. Dezember

Redaktionelle Texte (Dateiformat doc, docx, pdf), gerne mit Fotos im JPG-Format, bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel: lewing@bienenbuettel.de schicken.
Zwecks Aufgabe einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Anzeigenabteilung der Allgemeinen Zeitung, Stephan Welke, Telefon (05 81) 80 89 13 20, E-Mail: stephan.welke@cbeckers.de
In eigener Sache: Die Länge der Texte sollte eine halbe DIN A4-Seite nicht überschreiten. Sollten die Texte zu lang sein, behält sich die Redaktion eine redaktionelle Bearbeitung vor.

Heimatforscher gestorben

Abschied von Jürgen Jarfe, Gründungsmitglied des Arbeitskreises Geschichte

Bienenbüttel/Bad Bevensen. Das Gründungsmitglied des Arbeitskreises Geschichte der Gemeinde Bienenbüttel, Jürgen Jarfe, ist am 18. August im Alter von 84 Jahren in Bad Bevensen gestorben und in Niendorf zur letzten Ruhe gebettet worden. Im Band 10 der Schriftenreihe „Spuren“ des Arbeitskreises hat er unter dem Titel „Vom Schmiedelehrling zum Heimatforscher“ unter anderem aus seinem Leben berichtet.

1928 wurde er in eine Familie geboren, die in vierter Generation eine Dorfschmiede in dem kleinem Heidedorf Wulfstorf betrieb. Mit fünfdreiviertel Jahren begann für ihn, als einzigen Schulanfänger aus Wulfstorf, der Ernst des Lebens mit 80 Schülern in einem Raum einer einklassigen Schule im benachbarten Vastorf. Vier Jahre später besuchte er die Mittelschule in Lüneburg, wobei der tägliche Weg ihn früh morgens über den Bahnhof Vastorf nach Lüneburg führte und am Nachmittag zurück. Nach der vierten Klasse in der Mittelschule begann 1942 seine Lehre als Schmied im elterlichen Betrieb, der durch ihn einmal weitergeführt werden sollte. Doch statt dessen wurde er im August 1944 zum Kriegsdienst als Marinehelfer nach Cuxhaven einberufen und später zur Wehrmacht.

Mit dem Ende des Krieges erwartete sein Vater ihn eigentlich wieder in der Schmiede, aber durch den Tod des Großvaters im Mai 1946 und die Übernahme des Hofes wurde für Jürgen Jarfe der Weg in die Landwirtschaft frei. Seine landwirtschaftliche Ausbildung begann er im Mai 1946 in Echem und setzte sie in den Wintern 1946-48 in Lüneburg fort. 1951/52 ging er in die Lehre auf einem Hof in Wohlenbüttel und 1953 nach Alvern bei Munster. Ein Hilferuf der Eltern führte ihn auf den elterlichen Hof zurück. Hier erlebte er die Umstrukturierung und Technisierung der Landwirtschaft in den fünfziger Jahren. Eine zusätzliche Erwerbsquelle sollte der wie-

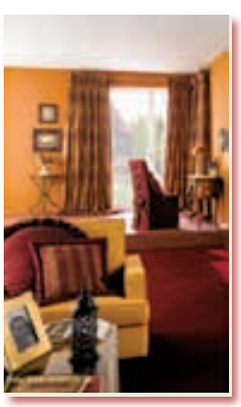
Jürgen Jarfe (auf der Bank) und die Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte. Foto: privat

der aufblühende Fremdenverkehr der Ausflügler aus Hamburg bieten, wozu die schon aus der Vorkriegszeit vorhandene Pension im Haus mehrfach umgebaut und modernisiert wurde. Ein besonderer Glücksfall war, dass seine Braut Margret Hallensleben aus Varendorf eine hauswirtschaftlich-landwirtschaftliche Lehre abgeschlossen und bereits in einer Pension gearbeitet hatte. 1962 heirateten beide und übernahmen Haus und Hof mit Pension und Landwirtschaft. 1963 wurde die Tochter Dorothee geboren.

Gegen Ende des Jahrhunderts lief der Pensionsbetrieb langsam aus, und auch der Hof musste aus Altersgründen verkauft werden, da die einzige Tochter eine andere Lebensplanung hatte. Dieser Verkauf war für Jürgen Jarfe nach seinen eigenen Worten die schwerste Entscheidung seines Lebens – hatten doch vier Generationen vor ihm den Hof aufgebaut und ständig erweitert. Margret und Jürgen Jarfe suchten sich ihren Alterssitz in Bad Bevensen.

Hier fand er nun die Muße, sich in seinem letzten Lebensabschnitt als Heimatforscher mit der Geschichte seiner Region, seines Dorfes und seiner Familie zu beschäftigen. Es gelang ihm, die eigene Familie bis 1362 zurück zu verfolgen. Die Ergebnisse seiner Forschungen veröffentlichte er zunächst im „Heidekurier“, einem Mitteilungsblatt der Gemeinde Ostheide, in dem er ab 2002 eine Hof- und zwei Dorfchroniken vorstellte. Es folgten die Kirchenchroniken für Reinstorf und Vastorf in der Reihe „Heimatbuch für den Landkreis Lüneburg“. Die von ihm ebenfalls erarbeitete „Chronik des Dorfes Vastorf“ harrt noch der Veröffentlichung. 2007 erschien die Chronik seines Dorfes Wulfstorf als Band 5 der Schriftenreihe „Spuren“ zur Geschichte der Einheitsgemeinde Bienenbüttel. Ein Jahr später folgte dort als Band 7 „Die Bedeutung des Geldes im II. Jahrtausend“ zusammen mit einer Ausstellung seiner Münzen in der Sparkasse Bienenbüttel. Einige weitere kleinere Aufsätze erschienen im „Heidewanderer“ und im „Heidekurier“.

Jetzt ist ihm im Alter von 84 Jahren die Feder aus der Hand genommen worden, aber die Leser seiner Bücher und Schriften werden noch lange von seinem großen Wissensschatz zehren können, und seine Kollegen im Arbeitskreis Geschichte werden sich darüber hinaus dankbar seiner großzügigen Geschenke und Stiftungen an den Arbeitskreis erinnern und seine überlassene, umfangreiche Bibliothek weiterhin eifrig nutzen.

Behn WOHNIDEEN
Ideen für die Raumgestaltung
Wir verwöhnen Ihr Zuhause …

… und bringen FARBE in Ihr Leben.
Mit frischem Anstrich oder Tapeten, Teppichboden oder Parkett
Besuchen Sie uns!
Die Raumgestalter
Lüneburger Straße 4 · D-29549 Bad Bevensen
oder
Ludwig-Ehlers-Straße 5 · D-29549 Bad Bevensen
Telefon 0 58 21-98 70 29 · www.behn-wohnideen.de

Neue und erfahrene Blutspender genossen nach der Spende in sommerlicher Stimmung das vielseitige Grillbüfett. Foto: privat

Leben schenken

73 Blutspender in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Dem Aufruf „Schenke Leben, spende Blut“ folgten jüngst in Bienenbüttel 73 Personen. Jeden Tag werden in Deutschland 15.000 Blutspenden benötigt.
Gerade in der Ferien- und Urlaubszeit kommt es immer wieder zu Engpässen an Blutreserven.
Nicola Meyer und Harald Brendler gehörten zu den Erstspendern. Ewald Gähring spendete sein Blut zum 134. Mal, Norbert Meyer zum 105., Peter Gregor zum 85., Günther Darger zum 65. und Marlies Nagel-Senft zum 30. Mal.
In sommerlicher Stimmung genossen die Spender das vielseitige Grillbüfett und tauschte Neuigkeiten aus.
Der nächste Blutspende-Termin in Bienenbüttel findet am Freitag, 2. November, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr, in der Grundschule Bienenbüttel statt. Kinderbetreuung wird von 16 bis 18 Uhr angeboten. Alle gesunden Erwachsenen sind zu diesem Termin herzlich eingeladen. Das DRK bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern.

RE/MAX

Ruhige Lage in Bad Bevensen

EFH mit 210m² Wfl, ca. 1000m² Grd., Sauna, viele Einbauschränke, Teilfläche m. sep. Eingang gewerbl. nutzbar, Garage u. vieles mehr

KP 249.000 Euro

Rufen Sie mich an, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten. Ich erstelle Ihnen eine kostenlose, unverbindliche Marktwertanalyse.

Sie suchen ein neues Zuhause? Meine Angebote finden Sie unter www.remax-lueneburg.de. Oder greifen Sie einfach zum Telefon!
Unterstützung für eine gute Sache: Ich spende für jeden 2012 von mir vermittelten Immobilienverkauf in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel einen Betrag von 50 € an den Verein Bürgerbus Bienenbüttel.

Jutta von Lonsky RE/MAX Immobilien
Vor dem Bardowicker Tore 6 b, 21339 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (01 71) 4 13 12 51

Termine

Deutsches Rotes Kreuz

Wöchentliche Veranstaltungen:

- **Dienstag, 16 bis 17 Uhr:** Gymnastik in der Pausenhalle der Schule (außer in den Ferien)
- **Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Handarbeiten und gemeinsames Basteln im Mühlenbachzentrum
- **Mittwoch, 16 bis 17 Uhr:** Geselliges Tanzen in der Pausenhalle der Schule
- **Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Spielenachmittag im Mühlenbachzentrum
- **Jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr:** Gruppe „MusikGesangRhythmus“ im Mühlenbachzentrum

Nicht verpassen:

- **Mittwoch, 26. September:** Kaffeenachmittag im Mühlenbachzentrum: die Handarbeitsgruppe lädt um 14.30 Uhr zum Halskettenbasteln ein.
- **Donnerstag, 4. Oktober:** Dankeschön-Nachmittag für ehrenamtlich tätige Mitglieder.
- **Freitag, 5. Oktober:** Kaffeenachmittag im Mühlenbachzentrum: die Gruppe „MusikGesangRhythmus“ und Sängerinnen des Ilmenau-Chores laden um 14.30 Uhr zum offenen Singen ein. Mit Gitarrenbegleitung werden bekannte Volkslieder gesungen.
- **Mittwoch, 10. Oktober:** Erntedank in der Hippolit-Kirche in Amelinghausen und Kaffeetrinken im dortigen Gasthaus Schenk. Abfahrt ist um 14 Uhr von der Ilmenauhalle, an den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später. Anmeldung bis Montag, 1. Oktober.
- **Donnerstag, 18. bis Freitag, 19. Oktober:** Kulturfahrt nach Leipzig: Abfahrt am Donnerstag um 8.10 Uhr von der Schützenallee, an den anderen Haltestellen jeweils zehn Minuten später. Programm: Stadtführung, Kabarett-Abend in der „Leipziger Funzel“, Besuch des „Asisi Panometers“ in Leipzig. Anmeldung bis Donnerstag, 20. September.
- **Freitag, 2. November:** Blutspende in der Grundschule Bienenbüttel mit leckerem Büfett und Präsenten von 15.30 bis 19.30 Uhr. Die Kinderbetreuung steht von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Auskünfte und weitere Informationen erteilen Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09 und Marlies Ebinger, Telefon (0 58 23) 72 43, www.drk-bienenbuettel.de

Gemeinsam spielen

Bienenbüttel. Wer Spaß und Freude an Rommé, Räuberrommé und anderen Spielen hat, ist herzlich in die DRK-Spielegruppe eingeladen. Gespielt wird immer donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im Mühlenbachzentrum. Nichts wie hin.

Nähere Informationen

Wer Fragen zum SoVD hat oder nähere Information möchte, wendet sich bitte an:

• Karl-Heinz Braunholz, Erster Vorsitzender, Telefon (0 58 23) 64 89, E-Mail: k.braunholz@gmx.de
• Ludwig Schmidt, Zweiter Vorsitzender, Telefon (0 58 23) 17 15, E-Mail: schmidt-edendorf@t-online.de.
Informationen im Internet: www.sovd-bienenbuettel.de

Sprechstunden für soziale Fragen im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7,
an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 8 bis 9 Uhr
Nächster Termin:
Mittwoch, 10. Oktober, 8 Uhr

Ratsuchenden werden darum gebeten, spätestens 15 Minuten nach Beginn der Sprechstunde anwesend zu sein, da die Sprechstunde sonst geschlossen wird.

Beratungen beim SoVD Kreisverband in Uelzen:
Offene Sprechstunden:
Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Sprechstunden nach Terminvereinbarung:
Telefon (05 81) 9 73 63 90 oder E-Mail: info@sovd-uelzen.de

Tagesfahrten und Aktivitäten

August- und Septembertermine

• **Dienstag, 25. September, 14.30 Uhr:**
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Montag, 1. Oktober:**
Tagesfahrt zum Erdölmuseum nach Wietze. Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt, Telefon (0 58 23) 17 15.

• **Dienstag, 2. Oktober, 14 Uhr:**
Seniorenkabarett „Die Lüneburger“ im Feuerwehrgerätehaus Bienenbüttel.

• **Dienstag, 9. Oktober, 14.30 Uhr:**
Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur Alten Wassermühle“.

• **Mittwoch, 10. Oktober, 8 Uhr:**
Sozialberatung im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Montag, 15. Oktober, 15 Uhr:**
Frauengruppe des SoVD im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Dienstag, 23. Oktober, 14.30 Uhr:**
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

Für weitere Aktivitäten beachten Interessierte bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

Sogar die Sonne ließ sich beim Grillfest des Sozialverbandes am Nachmittag noch blicken. Foto: privat

Fröhliche Gespräche

Gelungenes Sommergrillen des SoVD

Bienenbüttel. Der Bienenbütteler Sozialverband führte auch in diesem August im Gasthaus Meyer in Beverbeck wieder das jährliche Sommergrillen durch. Vorsitzender Karl-Heinz Braunholz freute sich, dass auch in diesem Jahr so viele Mitglieder zu dieser Veranstaltung erschienen waren. Die Steaks, die Bratwürste und die Salate waren für alle Gäste ein Gaumenschmaus. Während dieser Veranstaltung wurden natürlich wieder angeregte Gespräche geführt. Eine ausgelassene Fröhlichkeit überbrückte die längere Zwischenzeit bis zur anschließenden Kaffeetafel.
Allen Helfern und Ausrichtern, die sich für die Planung und Mitgestaltung zur Verfügung gestellt und tatkräftig mitgeholfen haben,wird an dieser Stelle gedankt.
Besonders gut kam auch bei allen Mitgliedern die Einrichtung einer Busverbindung nach Beverbeck und zurück an, denn einige hätten sonst keine Fahrgelegenheit gehabt.

wöhling
Bau- und Möbeltischlerei
● Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu
● Wintergärten
● Terrassenüberdachungen
● Vordächer
● Glasreparaturen
● Rollläden, Markisen, Beschattungen
● Insektenschutzgitter
● Einbaumöbel
● Treppen und Handläufe
● Parkett und Laminat
● Vertäfelungen
● Reparaturarbeiten
Ludwig-Ehlers-Straße 1 · 29549 Bad Bevensen
Telefon (0 58 21) 98 70 19

Der König vorne weg

Schützen mit dem Fahrrad auf Tour durch die Addenstorfer Heide

Bienenbüttel. Der Kinderschützenkönig, Eric Czeczor, nahm erstmals an einer Aktivität der Schützenkompanie teil. Mit seinen beiden Mitstreitern aus der Gildejugend, Lukas Behrens und Jonas Paetzmann, führte er das Fahrerfeld an. Dabei gab es für Geschwindigkeit jedoch keine Auszeichnungen. Die holte Eric Czeczor sich bei Schießvergleichen auf Kreisebene. Schießen mit dem Luftgewehr ist sein großes Hobby und er freut sich über jede Siegestrophäe. Sein Großvater, Egon Müller, hat bei ihm die Lust am Schießsport geweckt. Sollte sein zukünftiger Lebensweg ihn nicht aus Bienenbüttel wegführen, kann er sich gut vorstellen, später einmal in eine der Kompanien der Gilde einzutreten.
Zurzeit ist das jedoch alles ungewiss, da Eric Czeczor im Moment noch die Fritz-Reuter-Schule in Bad Bevensen besucht.
Ihn und sein Gefolge führte die Tour von der Ilmenauhalle über Steddorf, Eitzen, Beverbeck und Rockenmühle in die Addenstorfer Heide. Über Bargdorf ging es zurück zum Feuerwehrgerätehaus in Bienenbüttel. Dort wurden die Radfahrer bereits von einer großen Gruppe von Nichtradfahrern erwartet, um gemeinsam zu grillen. Es lohnt sich sehr, die Tour nachzuradeln, ganz besonders, solange die Heide noch blüht. Sie stellt keine hohen Anforderungen an die Kondition und wer sie geschafft hat, der kann sich durch die verschiedenen Angebote der Bienenbütteler Gastronomie die eventuell verlorenen Kalorien wieder zuführen.

Eric Czeczor (vorne rechts), Lukas Behrens (hinten rechts) und Jonas Paetzmann (hockend, Zweiter von rechts) legten eine Radtour durch die Addenstorfer Heide zurück. Foto: privat

Neues vom Seniorenwohn- und Pflegeheim „Zum Lietzberg“ GmbH

Mein Name ist Jutta R., ich bin 81 Jahre alt und in der Pflegestufe I. Seit dem 1. Mai 2010 bewohne ich ein Einzelzimmer von ca. 35 m², mit eigener Nasszelle und einem großen Balkon.

Ich genieße die sonnigen Stunden, die Ruhe und den wunderschönen Ausblick in die Natur. Das Plätschern der Ilmenau und das Vogelgezwitscher unterstreichen die angenehme und erholsame Atmosphäre. Ich fühle mich hier sehr wohl, genieße die gute Küche und den zuvorkommenden Umgang mit den Pflegekräften und der Heimleitung. Die Entscheidung, in dieses Seniorenheim zu ziehen, habe ich bis jetzt nicht bereut.

Einen gesunden September wünschen

Frau Jutta R., Sabine Vogler und das Lietzberg-Team

Seniorenwohn- und Pflegeheim „Zum Lietzberg” GmbH
z. Hd. Frau Vogler
Lietzberg 13 • 29553 Bienenbüttel
Telefon 0 58 23 - 9 81 20
E-Mail info@lietzberg.de

„Nur ein Traum?“

Theaternachmittag in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Dem Ortsverband Bienenbüttel des SoVD ist es gelungen, das Lüneburger Seniorenkabarett „Die Lüneburger“ nach Bienenbüttel zu verpflichten. Am Dienstag, 2. Oktober, treten sie um 14 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Bienenbüttel mit ihrem Programm „Nur ein Traum? Wohl kaum!!“ auf.
Bei Interesse kann zu dieser Veranstaltung wieder ein Zubringerbus angeboten werden. Dieses muss bei der Anmeldung zur Veranstaltung bei Karl-Heinz Braunholz unter Telefon (0 58 23) 64 89 angegeben werden, damit ein Fahrplan erstellt werden kann.
Nach der Theaterveranstaltung gibt es wie üblich Kaffee und Kuchen. Der Kostenbeitrag für die gesamte Veranstaltung beträgt pro Person fünf Euro.

Jedes Jahr treffen sich die Jägerkameraden zum Katerfrühstück am Sonnabend des Schützenfestes.

Kompaniechef Dennis Kowald (r.) mit Harry Schoor und Christian Hentze (l.).

Katerfrühstück der Jägerkompanie

Neuer Kompaniekönig ernannt

Bienenbüttel. Das Katerfrühstück der Jägerkompanie am Sonnabend des Schützenfestes ist in jedem Jahr eine feste Größe im Kalender der Jägerkameraden. Bei fast perfektem Wetter konnten 35 hungrige Jäger die von Jürgen Brümmer vorbereitete Sülze und Matjes mit leckeren Beilagen genießen.

Dazu wurde ein Fass Bier gereicht, dessen Inhalt sich zügig in die durstigen Jägerkehlen verabschiedete. Die Jägerkompanie durfte dazu auch die neue Bienenbütteler Gildemajestät, Kai den Gallier, mit seinen Adjutanten zum Katerfrühstück begrüßen. Unterdessen riskierte einer der Jäger während des Essens „eine richtig dicke Lippe“. Grund dafür war ein Wespenangriff. Er hielt den Tag jedoch tapfer durch.

Nach dem Essen wurde es spannend. Der Kompaniechef Dennis Kowald ergriff das Wort, um den neuen Kompaniekönig bekannt zu geben. Die Jäger konnten einem sichtlich überraschten Harry Schoor mit einem kräftigen Horrido gratulierten. Eine Beförderung stand auch noch auf der Tagesordnung: Christian Hentze ist nun Unteroffizier. Die Jägerkompanie bedankt sich für die Vorbereitung des Katerfrühstücks durch Tanja und Tobias Fabel, für die tatkräftige Mithilfe der Jägerfrauen, die musikalische Untermalung durch die Ilmenaubanditos sowie die diesjährigen Sponsoren Walter Dehnbostel, Thomas Waltje, Carsten Buhr, Hendrik Kathmann, Udo Hinrichs und Olaf Klippe.

Musikalisch wurde das Frühstück durch die Ilmenaubanditos begleitet. Fotos: privat

graefke

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine“
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 19. bis 22. September 2012

Gyros	1 kg	**8,90 €**
Gem. Hack	1 kg	**5,50 €**
Breslauer, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Bockwurst, eig. Herstellung, 5 St. à 90 g	Dose	**3,70 €**

vom 26. bis 29. September 2012

Schweinefilet	1 kg	**10,90 €**
Kluftsteak vom Rind	1 kg	**12,90 €**
Hausmacher Sülze	100 g	**–,99 €**
Schinkenwurst, eig. Herstellung, 5 St. à 90 g	Pack.	**2,30 €**

vom 4. bis 6. Oktober 2012

Nackensteaks, gewürzt oder natur	1 kg	**8,90 €**
Pute, gewürzt oder natur	1 kg	**9,90 €**
Landleberwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Bratwurst, eig. Herstellung, 5 St. à 90 g	Pack.	**2,60 €**

vom 10. bis 13. Oktober 2012

Krustenbraten	1 kg	**7,90 €**
Bauchfleisch	1 kg	**4,90 €**
Mettwurst Holsteiner	100 g	**1,59 €**
Käseknacker, eig. Herstellung, 4 St. à 90 g	Glas	**2,40 €**

vom 17. bis 20. Oktober 2012

Kotelett	1 kg	**8,50 €**
Schnitzel, aus der Oberschale	1 kg	**9,90 €**
Breslauer, eig. Herstellung	100 g	**–,89 €**
Wiener Würstchen, eig. Herstellung, 6 St. = 250 g	Glas	**1,90 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

In knapp zehn Sekunden zum Sieg

Spaß bei Olympiade im Waldbad: Temporutschen, Tauchen und knifflige Fragen

nk **Bienenbüttel.** „Ihr müsst mehr Streckentauchen und das Geschwindigkeitsrutschen üben“, wertete Badleiter Holger Ratajczak bei der Siegerehrung die erzielten Ergebnisse. Das Waldbadteam des Bienenbütteler Schwimmbades hatte zur fünften Waldbad-Schwimm-Olympiade am letzten Ferientag eingeladen. Alles war hervorragend vorbereitet und organisiert worden, nur auf das Wetter hatte niemand Einfluss nehmen können – es war regnerisch und ungemütlich.

Dennoch kamen über 30 Kinder und Jugendliche, um sich im fairen Wettstreit um Medaillen und von der Volksbank und Kreissparkasse gesponserte Preise zu messen. Ganz schön kniffelig war es, dass Schwimmbad-Quiz rund um das Waldbad zu beantworten. Abgefragt wurden unter anderem, wie lang die Großrutsche ist, wie viele Liter Wasser das Schwimmbad fasst, wie hoch die Wassertemperatur ist und wie viele Duschen und Mülleimer es auf der Anlage gibt. Für jeden Klimmzug am Sprungbrett gab es einen Punkt. Maximal konnten zehn Punkte erreicht werden.

Beim Streckentauchen gab es pro Meter einen Punkt. Die Kinder unter sieben Jahren bekamen zwei Punkte, um einen Ausgleich zu schaffen, denn alle Teilnehmer wurden zusammen gewertet und nicht nach Altersklassen.

Die Goldmedaille gewann mit 68,90 Punkten Leon Ratajczak, Silber mit 64,48 Punkten ging an Jonas Mehrbach und Bronze an Lara Wegner mit 62,87 Punkten. Fotos: Kiriczi

Als schnellste Zeit beim Geschwindigkeitsrutschen auf der 46,1 Meter langen Großrutsche wurden 9,97 Sekunden gemessen. Die fünfjährige Zoe Schulz, die als letzte startete, tauchte nach 14,25 Sekunden in die Fluten. Susanne Clauß vom Schwimmbad-Team war Zeitnehmerin und hatte alles genau im Blick.

Nicht nur aus Bienenbüttel kamen die Olympia-Teilnehmer, sondern auch aus Lüneburg, Melbeck, Uelzen, Bad Bevensen sowie aus den Gemeinden Himbergen und Rosche.

Mit Spannung wurde schließlich die Siegerehrung erwartet. Die Goldmedaille sicherte sich souverän mit 68,90 Punkten Leon Ratajczak. Silber gewann Jonas Mehrbach mit 64,48 Punkten und über Bronze freute sich Lara Wegner, die 62,87 Punkte erreichte.

Mit vier Jahren war Lara Ambroselli die jüngste Teilnehmerin und mit einer Gesamtpunktzahl von 51,77 lag sie noch im Mittelfeld.

Schlusslicht mit 43,53 Punkten war der achtjährige Felix Weißmann. Alle Olympiade-Teilnehmer erhielten Urkunden.

ROLAND BAST IMMOBILIEN
Ihr zuverlässiger und sachkundiger Partner
rund um die Immobilie in Stadt und Kreis Uelzen

- Vermittlung von Grundbesitz jeglicher Art
- Vermietung und Verpachtung von Wohnraum und Gewerbeobjekten
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-307 · E-Mail: info@Immobilien-Bast.com
www.Immobilien-Bast.com

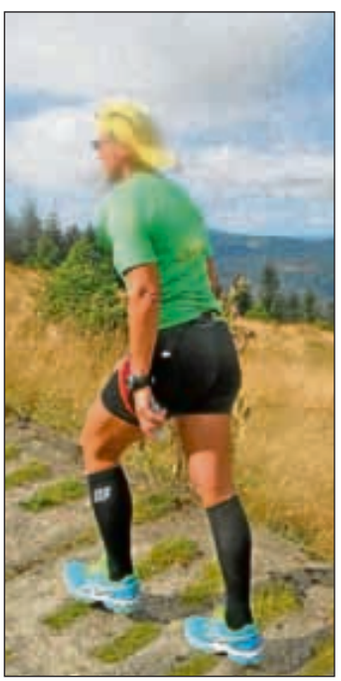
Letzte Starterin beim Rutschwettbewerb war die fünfjährige Zoe. 14,25 Sekunden brauchte sie für die 46,1 Meter. Die schnellste Zeit war 9,97 Sekunden.

Bienenbütteler starten in Bayern

Erfolgreiche Läufer des TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel. Beim diesjährigen Schlösser-Romantik Marathon in Füssen im Juli waren Gabi Luhn und Jörg Quentin mit am Start. Der Name Quentin ist bei dieser Laufveranstaltung bereits Programm.
Der Lauf führt an drei Schlössern, dem Lustspielhaus und an vier Voralpenseen entlang, bis als touristischer Abschluss der Einlauf durch die Altstadt folgt.
Beide Bienenbütteler erreichten gemeinsam nach 4:13:16 Stunden das Ziel. Jörg Quentin nutzte dies gleichzeitig zur Vorbereitung für den Swiss Alpine Marathon in Davos, der eine Woche später stattfand. Bei diesem höchsten Marathon Europas mit fast 1800 Höhenmetern und einem internationalen Starterfeld aus mehr als 46 Ländern, belegte er unter fast 1000 Startern bei teilweise starkem Regen und damit rutschigen hochalpinen Wegen den 419. Platz in 5:36:47 Stunden.
Weiter ging es 52 Kilometer durch den Karwendel. Der danach benannte Karwendelmarsch, der am 25. August stattfand, ist eine der größten Lauf- und Wanderveranstaltungen in Tirol. Er führt von Scharnitz (Mittenwald) quer über das Karwendelgebirge nach Pertisau am Achensee. 52 Kilometer und 2500 Höhenmeter liegen beim Start um 6 Uhr vor den rund 400 Läufern und 2100 Marschierern. Drei schwere Anstiege und genauso viele steile Bergabpassagen waren zu bewältigen. Starker Regen machte den Läufern zusätzlich zu schaffen und verwandelte die Bergtrails zu rutschigen Schlammwegen.
Der erste Läufer erreicht das Ziel schon nach 4:42:23 Stunden, der letzte nach über 12:46 Stunden. Jörg Quentin vom Lauftreff des TSV Bienenbüttel konnte nach 7:19:51 Stunden als 186. die Ziellinie am Achensee überqueren.
Einer der ältesten und berühmtesten Volksläufe fand außerdem am 1. September in Ilsenburg statt. Die Stadt am Fuße des Harzes ist Veranstaltungsort des Brockenlaufes, der mit 26,2 Kilometern und dabei zu überwindenden rund 1000 Höhenmetern für Norddeutschland der anspruchsvollste Berglauf ist. Bei hervorragendem Laufwetter starteten daher auch in diesem Jahr wieder rund 450 Läufer, um den Brocken zu bezwingen. Gabi Luhn und Jörg Quentin vom Lauftreff des TSV Bienenbüttel liefen gemeinsam nach 3:01:22 Stunden über die Ziellinie in Ilsenburg und verpassten die angepeilten drei Stunden dabei nur denkbar knapp.
Beim Seeparklauf in Bad Bodenteich nahmen am 10. August Andreas Schwiers und Jörg Brötzmann teil. Schwiers lief die 10,5 Kilometer und erreichte nach 53:33 Minuten das Ziel und Jörg Quentin lief 5,2 Kilometer, die er in 23:24 Minuten zurücklegte.
Beim diesjährigen Heidekönigin-nenpokal in Amelinghausen mit, einer Lauftrecke von 9,2 Kilometern, das am wohl heißesten Wochenende im August stattfand, starteten Marcel, Sebastian und Jörg Quentin sowie Jörg Brötzmann. Das heiße Wetter forderte seinen Tribut: Von insgesamt ungefähr 200 Startern haben nur circa 150 das Ziel erreicht. Jörg Quentin erreichte es nach 42:29 Minuten, Jörg Brötzmann nach 44:52 Minuten, Sebastian Quentin nach 55:50 Minuten und Marcel Quentin nach 1:06,12 Stunde.

Gabi Luhn und Jörg Quentin liefen den diesjährigen Schlösser-Romantik Marathon in Füssen. Fotos: privat



Drei schwere Anstiege und genauso viele steile Bergabpassagen waren zu bewältigen.

....das etwas andere Herbstfest in der Markthalle Bienenbüttel
www.markthalle-bienenbuettel.de

- ab 10 Uhr
- Kochen & Klönen
- Kartoffel, Kürbis , Apfel
- Kunstgewerbe

Sa. 22. September

- ab 19 Uhr
- Cocktails
- Coole Musik
- mit *Jazzindeed*
- leckere Snacks
- Wein und mehr
- tolle Stimmung
- nette Leute

Die Endspielteilnehmer der Einzel- und des Doppelwettbewerbs Gerd Kroll, Olaf Krambeer, Michael Raasch, Eckhardt Albers, Jörg Wilhelm und Dieter Tensfeld (v.l.) feierten ihre Erfolge. Foto: privat

Kämpferische Spiele

Vereinsmeisterschaften beim Tennisclub Bienenbüttel

Bienenbüttel. Auf Wunsch der Mitglieder wurden dieses Jahr die Einzel- und Doppelmeisterschaften im TC Bienenbüttel wieder an einem Wochenende (Sonnabend, 1., und Sonntag, 2. September) ausgespielt. Leider hatten sich bei den Damen zu wenig Teilnehmerinnen gemeldet, so dass dort keine Wettbewerbe stattfinden konnten.
Nach kämpferischen Vorrundenspielen in den Wochen zuvor wurden die Meister in den jeweiligen Endspielen ermittelt. Dabei sahen die Zuschauer auf der schönen Tennisanlage am Waldbad spannende Spiele.
Meister in der Herren-Einzelwertung der 40+ wurde Michael Raasch. Er siegte souverän gegen Olaf Krambeer. Spannender ging es im Einzel 55+ zu: Letztlich sicherte sich Gerd Kroll den Meistertitel gegen Jörg Wilhelm in zwei Sätzen.
Die Sieger in der Herren-Doppelwertung 40+ hießen Jörg Wilhelm und Dieter Tensfeld. Nach zwei Stunden und 30 Minuten gewannen sie gegen Olaf Krambeer und Eckhardt Albers mit 2:6, 7:6 und 6:2.
Nach den Spielen ließen die Mitglieder ihre Meisterschaften jeweils mit einem fröhlichen Grillfest auf der Terrasse des Klubheims ausklingen.
Die Meisterschaften im Mixed waren schon im Juni ausgespielt worden.
Dort siegten das Ehepaar Petra und Axel Rieckmann gegen Inke Schubert und Karl Schlegel.
Am Sonnabend, 6. Oktober, finden die Spiele um den Johnny Walker Wanderpreis mit anschließender Saisonabschlussfeier statt. Die Sommersaison geht dann dem Ende zu. Spätestens Anfang November werden die Plätze mittels Brettern und Steinen auf den Linien winterfest gemacht.
Am Sonnabend, 13. Oktober, beginnt die Wintersaison in der Halle. Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, an den Spielen des Wintertennis, jeweils am zweiten Sonnabend des Monats ab 15 Uhr, in Bad Bevensen, Fliegenberg, teilzunehmen.

Es ist wieder soweit...

Wir können auch baggern!

www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.

Mieten Sie ganz unkompliziert unseren Bagger – wir kümmern uns um Transport, Wartung, Kraftstoff & Baggerführer. Erdbewegung, Kellerabdichtungen, Drainagen und vieles mehr. Fachgerecht & zuverlässig. Wir freuen uns wie immer auf Ihren Anruf!

M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40 • E-Mail: der@gartensommer.de

Zum Ehrenmitglied ernannt

90. Geburtstag von Otto Dittmer

Der 90-jährige Otto Dittmer wurde im Namen des TSV Bienenbüttel zum Ehrenmitglied ernannt. Foto: privat

Bienenbüttel/Melbeck. Wer kennt ihn nicht, Otto Dittmer, den rasenden Reporter und Druckereibesitzer aus Melbeck. Inzwischen hat er 90 Jahre auf seiner Lebensuhr und zu diesem Anlass nach Embsen ins Gasthaus Stumpf eingeladen.
Vier Kinder, sieben Enkel, vier Urenkel und weitere fast Hundert Gäste aus nah und fern kamen, um ihm zu gratulieren. Erst als Reporter auf dem Motorrad, dann als Druckereibesitzer war er für die Berichterstattung des Heimatfußballs zuständig.
Als Mitglied im TSV Bienenbüttel war er als Fußballer und Schachspieler unterwegs. Besondere Erfolge erzielte er im Schachsport, ältere Mitglieder werden sich bestimmt erinnern. Im Schach wurde er unter anderem Kreis- und Freischachmeister.
Aber nicht nur im sportlichen Bereich war er jahrzehntelang für den TSV tätig, er hat den TSV auch mit seiner Druckerei immer unterstützt. Dafür wurde Otto Dittmer im Namen des TSV Bienenbüttel zum Ehrenmitglied ernannt.
Sein Geheimnis, bis ins hohe Alter fit zu bleiben, liegt vielleicht an seinem Lieblingsgetränk, dem Grog, den auch schon sein Großvater mochte, und der wurde 92 Jahre alt. Dieses Alter möchte Otto Dittmer mindestens erreichen, da er seine Memoiren noch fertig schreiben will. „Alles Gute, Otto Dittmer“, wünscht im Namen des Vereins der erste Vorsitzende Michael Skeisgerski.

Zirkeltraining

Bienenbüttel. Wie auch im letzten Jahr, bietet der TSV Bienenbüttel wieder einen Sportkurs “Zirkeltraining“ an. In einer vorgegebenen Zeit werden Übungen an verschiedenen Geräten absolviert, die die verschiedenen Muskelgruppen ansprechen sollen.
Der Kurs beginnt am Montag, 15. Oktober, und endet am Montag, 17. Dezember und findet wie gewohnt jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr in der Grundschulturnhalle statt.
Da im letzten Jahr ein enorm hoher Andrang war, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Weitere Informationen und Anmeldungen ab 20. September bei Heike Quentin, Telefon (0 58 23) 95 19 88, oder Julia Prang, Telefon (01 75) 2 06 56 32.

Basis- und Reitpass erworben

Bienenbütteler Reiterinnen legten Prüfungen ab

Für die Reiterinnen gab es einen Grund zu feiern. Foto: privat

Bienenbüttel. Acht Reiterinnen nahmen in den Sommerferien an den Vorbereitungskursen der GeorgsHalle zum Erwerb des Basis- und des Reitpasses teil. Sie legten am Donnerstag, 30. August, alle erfolgreich ihre Prüfung ab.
Herr Ahrens, der Richter, zeigte sich zufrieden mit den Leistungen und lobte auch die Ausbilderin Suzanne Filter, die ihre Reitschülerinnen intensiv vorbereitet hatte. So funktionierte am Prüfungstag alles wie geplant und es gab Grund zu feiern. Den Basispass erhielten Emma Schäfer, Larissa Czaplenski, Lee-Ann Czerwinski, Julia Krümel, Pauline Blankenburg und Beate Ahlborn. Den Reitpass erwarben Lena Koch und Celina Sicking.

GETRÄNKE - BURGDORF
Mo.-Do. 8.00-12.30 Uhr u. 14.00-19.00 Uhr
Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 7.30-13.00 Uhr
Über 100 Sorten Bier, auch beim Fassbier große Auswahl!
Verleih von: Schankzubehör, Gläser, Tische, Bänke - Getränkeservice - CO_2 Tauschzylinder
LIEFER-SERVICE
PROPANGAS-LIEFERSTELLE
Inh. Jürgen Burgdorf • Bienenbüttel • Poststraße 1 • Telefon (0 58 23) 4 96 • Fax (0 58 23) 63 23
www.getraenke-burgdorf.de
Wolters Pilsener 24x0,33 Liter Flasche zzgl. € 3,42 Pfand 8.99
Auf geht's mit Auburn Quelle Gutes Wasser . . .
Schwarzer Herzog 24x0,33 Liter Flasche zzgl. € 3,42 Pfand 9.99

Kegelbrüder feierten

60-jähriges Bestehen des Kegelclubs „Heidekugel“

Bienenbüttel. Einige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wollten der Bahnbeamte Johann Soest, Lehrer Otto Waltje und Schuhmachermeister Otto Meyer wieder kegeln. Dies taten sie schon viele Jahre früher, seit den 1920er Jahren auf verschiedenen Bahnen der Bienenbütteler Gastwirte. Als dann 1952 das Hotel Drei Linden, mit Inhaber Beermann, eine neue Kegelbahn gebaut hatte, gründeten die drei Kegelsportfreunde den noch heute bestehenden und aktiven Kegelclub „Heidekugel von 1952“. Gekegelt wurde jede Woche. Blättert man die Protokollbücher durch, lesen sich die Namen der früheren Clubmitglieder darin wie das „Who is Who“ der Bienenbütteler Handwerks- und Geschäftsleute.

An jedem Kegelabend, heute nur noch alle vier Wochen, und dies jetzt seit genau zwanzig Jahren im Gasthaus Moritz, wird der Abendmeister ermittelt. Dies ist der Kegler, der die meiste Holzzahl an diesem Abend erzielt hat. Als Zeichen der äußeren Würde wird dem jeweiligen Sieger die Abendmeisterkette umgehängt, die in den Anfangsjahren der „Heidekugel“ von Elektromeister Werner Lühr gestiftet worden war.

Gruppenbild „Heidekugel von 1952“: Erich Wendt-Dittmer, Hermann Fischer mit Jahresmeister-Ehrentafel, Wilfried Müller, Rudi Klebs (sitzend v.l.) sowie Dieter Holzenkämpfer, Andreas Witthöft, Jürgen Behrens, Ralf Winkler, Sven Kutschera, Robert Hedder und Präsident Christian Prang (stehend v.l.) Foto: privat

Einmal im Jahr wird auf einer fremden Kegelbahn der Jahresmeister ausgekegelt, wobei die jeweiligen Jahresmeister mit einer Plakette auf der Ehrenscheibe verewigt werden.

Neben diesen monatlichen Kegelabenden gehen die Kegelbrüder der „Heidekugel“, ein reiner Männerclub, einmal im Jahr übers Wochenende auf Kegeltour. Darüber hinaus findet jährlich am 1. Mai ein Fahrradausflug in Bienenbüttels nähere Umgebung statt, an diesem Tag jeweils mit Partnerin.

Damit alles seine Ordnung hat, haben sich die Mitglieder bereits 1988 eine Anzugordnung gegeben, damit bei offiziellen Anlässen das Erscheinungsbild stimmt.

Natürlich hat der Kegelclub auch eine Satzung, wobei über allem steht, dass der Präsident alles umstoßen kann, seine Anordnungen sind selbstverständlich Gesetz. Die derzeit elf Kegelbrüder, würden sich sehr über Mitgliederzuwachs freuen. Bei Präsident Christian Prang können unter Telefon (05 81) 95 57 30 Schnupperabende vereinbart werden.

Traditionell wird jeder Kegelabend oder andere Veranstaltungen mit einem dreifachen „Gut Holz“ und dem Heidekugellied beendet. Ein Höhepunkt war in diesem Jahr im August die Teilnahme einer Abordnung der „Heidekugel“ in der NDR 1 Plattenkiste im Funkhaus Hannover. Das dienstälteste Clubmitglied und absolutes Kegelass Hermann Fischer, Präsident Christian Prang sowie Kassierer Jürgen Behrens erzählten bei Moderator Carsten Thiele aus dem Leben des Kegelclubs. Der Auftritt war verbunden mit einer Führung durch das Funkhaus und der Einladung zum Mittagessen mit dem Moderator.

Gastwirtschaft **„Zur Eiche“**
– seit 1850 –
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer
(alle mit Dusche/WC)

Kerngesunde Kürbisstuten und Pflaumenkuchen
immer frisch und lecker
Auch mittwochs von 7 bis 12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71

LANDBÄCKEREI seit 1888 Oetzmann

Das Heidekugellied des Kegelclubs „Heidekugel von 1952“

Wo die Ilmenau den großen Bogen macht,
wo die Heidekugel hält die treue Wacht,
wo man trinkt die Halben in zwei Zügen aus;
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus,
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.

Wo die Heide blüht in ihrer stolzen Pracht,
wo der Kegler feiert durch bis früh um acht,
wo die Eichen stehen fest im Sturmgebraus;
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus,
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.

Wo der Schäfer über Moor und Heide geht,
wo die Heidekugel fest zusammen steht,
wo der Bauer mühsam seine Scholle bricht;
da ist meine Heimat, die vergess ich nicht,
da ist meine Heimat, die vergess ich nicht.

Weiterbildung für Wanderer

Baumarten bestimmen und Vogelarten an ihrer Stimme erkennen

Die Wandergruppe wurde seitens der Gemeinde gebeten, sich als Testgruppe für eine Weiterbildung zur Verfügung zu stellen. Fotos: privat

Bienenbüttel. Der August als klassischer Heideblütenmonat bescherte den Wanderern des TSV Bienenbüttel in diesem Jahr außerplanmäßig eine Wanderung der besonderen Art: Jochen Berlit, der lange Zeit regelmäßig an den Monatswanderungen teilgenommen hat, möchte das touristische Angebot in Bienenbüttel um geführte waldpädagogische Wanderungen bereichern. Die Wandergruppe wurde seitens der Gemeinde gebeten, sich als Testgruppe zur Verfügung zu stellen und dieses Angebot zu beurteilen. 16 Wanderer hatten sich ohne Kenntnis davon bei leicht wechselhaftem Wetter am Treffpunkt eingefunden, um die Augustwanderung in Angriff zu nehmen, und waren einigermaßen überrascht, anstatt ihrer „normalen“ Wanderung nun eine Weiterbildungsveranstaltung in „Wald und Natur“ geboten zu bekommen.

Der Wanderführer hatte sich bereits im Vorfeld mit seinen Vorbereitungen große Mühe gegeben. An verschiedenen Stationen entlang des Skulpturenpfades wurden Baumarten bestimmt und das Alter der vorgefundenen Exemplare ermittelt, oder es sollten Waldvogelarten anhand vorgespielter Vogelstimmen erkannt werden. An anderer Stelle hatte Jochen Berlit einen etwa 50 Meter langen Parcours aufgebaut, auf dem es galt, anhand von ausgelegten Bildern und Gegenständen 18 Dinge zu finden, die nicht in diesen Wald gehören. Außerdem wissen nun 15 Bienenbütteler zu unterscheiden, ob die Samen eines Tannenzapfens einem Specht oder einem Eichhörnchen als Nahrung dienten. Bei dieser interessanten Wanderveranstaltung konnten sogar forsterfahrene Mitwanderer noch dazulernen.

Die Septemberwanderung wird auch in diesem Jahr von Marlies Ebinger vorbereitet. Allerdings gibt es eine Terminverschiebung: Weil am letzten Septembersonntag Erntedankfest ist und etliche Mitglieder der Wandergruppe in Hösseringen sind, wird die Wanderung auf Mittwoch, 3. Oktober, verschoben. Treffen ist um 13 Uhr am Edeka-Markt, um von dort aus zunächst mit dem Auto zum Ausgangspunkt zu fahren. Bei dieser Wanderung können Interessierte sich auch für die Teilnahme an der Wanderung mit Einkehr im Oktober anmelden. An den Wanderungen kann jeder teilnehmen, eine Vereinszugehörigkeit im TSV ist nicht erforderlich. Die weiteren Wandertermine und -ziele werden immer im Samtgemeindeheft „Bienenbüttel informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Wer mehr über die laufenden Wanderaktivitäten in Bienenbüttel wissen möchte, kann dies auch im Internet auf der Seite des TSV Bienenbüttel unter www.tsv-bienenbuettel.de erfahren. Die Wandergruppe ist unter „Sportangebot – Wandern“ zu finden. Dort steht auch der Jahreswanderplan als PDF-Dokument zum jederzeitigen Download zur Verfügung. Hinweis: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

An verschiedenen Stationen wurden Baumarten bestimmt und das Alter der vorgefundenen Exemplare ermittelt.

Arne Jacob Zimmerei

Ihr Fachbetrieb aus der Ostheide

- nachträgliche Dämmung des Dachstuhls und des zweischaligen Mauerwerkes
- Dachsanierung, Dacheindeckung und Dachfenster – Roto Profipartner
- Umbau, Anbau, Neubau und Dachaufstockungen in Holzrahmenbauweise

Wohnfühlen in Holz!

Am Alten Sägewerk 18 • 21400 Holzen
Fon 0 41 37 - 14 50 • Fax 0 41 37 - 81 47 80
www.zimmerei-jacob.de • info@zimmerei-jacob.de

Termine und Veranstaltungen

• **Sonnabend, 22. September:**
Pflanz- und Putztag der Dorfgemeinschaft Grünhagen, Dorfgemeinschaftshaus, 10 Uhr
• **Sonntag, 23. September:**
Schnurschießen I des Damenschießclubs am Schießstand, 14 Uhr
• **Dienstag, 25. September:**
Kartenspielen des SoVD im Mühlenbachzentrum, 14.30 Uhr
• **Mittwoch, 26. September:**
Kaffeenachmittag des DRK im Mühlenbachzentrum, 14.30 Uhr
• **Donnerstag, 27. September:**
– Kreisfeuerwehrversammlung der Feuerwehr Bienenbüttel im Feuerwehrhaus, 19 Uhr
– Bericht der Landfrauen über Martina Lakämper im Landhaus Grünhagen, 19.30 Uhr
• **Sonnabend, 29. September:**
Swing op de Deel im Gemeindehaus, 20 Uhr
• **Montag, 1. Oktober:**

Achim Reichel in einem Live-Konzert auf Gut Bardenhagen erleben. Foto: privat

Tagesfahrt des SoVD zum Erdölmuseum Wietze
• **Dienstag, 2. Oktober:**
– Seniorenkabarett „Die Lüneburger“ vom SoVD im Feuerwehrhaus Bienenbüttel, 14 Uhr
– Herbstfest der Dorfgemeinschaft Grünhagen im Dorfgemeinschaftshaus, 19.30 Uhr
• **Donnerstag, 4. Oktober:**
„Dankeschön-Nachmittag“ des DRK, 14.30 Uhr
• **Freitag, 5. Oktober:**
Kaffeenachmittag und offenes Singen beim DRK, Mühlenbachzentrum, 14.30 Uhr
• **Dienstag, 9. Oktober:**
Kegel- und Klönnachmittag des SoVD, Zur alten Wassermühle, 14.30 Uhr
• **Mittwoch, 10. Oktober:**
– Sozialberatung des SoVD im Mühlenbachzentrum, 8 Uhr
– Erntedank-Kaffeetafel der Landfrauen im Gasthaus Moritz, 14.30 Uhr
– Erntedank-Kaffeetafel des DRK im Gasthaus Schenk in Amelinghausen, 14 Uhr.
• **Sonnabend, 13. Oktober:**
– Siko-Flohmarkt in der Ilmenauhalle, ab 8 Uhr
– Bauernmarkt der Landfrauen in und vor der Markthalle, 10 bis 16 Uhr.
– Wolfgang Rieck (Lieder und Lyrik), Kulturverein im Gemeindehaus, 20 Uhr
– Sportabzeichenabnahme auf dem Sportplatz des TSV, 14 Uhr
• **Sonntag, 14. Oktober:**
Wolfgang Rieck (Die Maus im Fernrohr), Kulturverein in der Grundschule, 11 Uhr
• **Montag, 15. Oktober:**
Frauengruppe des SoVD im Mühlenbachzentrum, 15 Uhr
• **Mittwoch, 17. Oktober:**
Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats im Sitzungszimmer des Rathauses, 15 Uhr
• **Donnerstag, 18., bis Freitag, 19. Oktober:**
Kulturfahrt des DRK nach Leipzig, 8.10 Uhr
• **Sonntag, 21. Oktober:**
Schnurschießen II des Damenschießclubs am Schießstand, 14 Uhr
• **Dienstag, 23. Oktober:**
– Kartenspielen des SoVD im Mühlenbachzentrum, 14.30 Uhr
– Vertrauliche Beratung des Pflegestützpunktes des Landkreises Uelzen im Sitzungszimmer des Rathaus, 9 Uhr
• **Freitag, 26. Oktober:**
Achim Reichel auf dem Gut Bardenhagen, 20 Uhr
• **Sonnabend, 27. Oktober:**
Skat und Knobeln der Dorfgemeinschaft Steddorf im Dorfgemeinschaftshaus, 19 Uhr

Neuer Besuchsdienst

Bienenbütteler Frauen engagieren sich

Bienenbüttel. Schulungen im Bereich der aktiven und motivierenden Gesprächsführung, zu Fragen, die den Pflegedienst betreffen, die Trauerbewältigung, zum Datenschutz sowie der Besuch eines Erste Hilfe Kurses waren Inhalte der Schulungen zum Projekt: Hausbesucherinnen in Bienenbüttel. Acht sehr motivierte Frauen im Alter von 40 bis 77 Jahren haben sich sieben Mal getroffen und mit Interesse, Freude und sehr ernsthaft und engagiert die Inhalte der Weiterbildung erarbeitet und diskutiert. Erika Reinke, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel, und Gundula Lindemann sind begeistert über das Engagement dieser Frauen. Die Projektkoordinatorin Gundula Lindemann – Fachbereichsleiterin Soziales/Ehrenamt beim DRK-Kreisverband Uelzen – organisierte alle Aktivitäten der Ausbildung. Die Gruppentreffen der Hausbesucherinnen finden dann monatlich unter ihrer Leitung statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch, der Reflektion des Engagements und vermitteln neue Anregungen zu relevanten Themen in der Tätigkeit im Besuchsdienst. Diese Frauen besuchen jetzt regelmäßig in Bienenbüttel und Umgebung Seniorinnen und Senioren zu Hause oder im Pflegeheim.
Sie klönen oder spielen mit ihnen, gehen beispielsweise spazieren oder unternehmen einfache Dinge, die beiden Spaß machen. Wie die Zeit letztendlich gemeinsam verbracht wird, hängt ganz von Besucherin und Besuchtem ab, von den jeweiligen Interessen und Neigungen.

Frauen aus Bienenbüttel haben sich weitergebildet und freuen sich auf erste Besuche. Foto: privat

Wer in Bienenbüttel oder im näheren Umkreis von Bienenbüttel lebt und regelmäßig besucht werden möchte, wendet sich an Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09, E-Mail: erika-reinke@t-online.de, oder Gundula Lindemann, Telefon: (05 81) 9 03 21 04, E-Mail: gundula.lindemann@drk-uelzen.de. Sehr erfreulich ist auch die Unterstützung von Seiten des Rates und der Verwaltung in Bienenbüttel, sowie dem Seniorenbeirat und allen anderen Aktiven im Sozialen Netzwerk Bienenbüttel. Unterstützt wird diese Projekt des erweiterten Besuchsdienstes in Bienenbüttel auch von der Heinrich-Peters-Stiftung. Gundula Lindemann freut sich schon auf das Gruppentreffen im Oktober, denn dort berichten die Besucherinnen über ihre neuen Erfahrungen.

Erfolgreiches Turnier in Rieste

Moorturnier-Pétanque der Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V.

Rieste. Auf dem Sport- und Freizeitgelände der Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V. fand Anfang August das achte Moorturnier-Pétanque statt. Weil sich die Teilnehmer im vergangen Jahr mehrheitlich gewünscht hatten, das Turnier nicht an einem Tag zu spielen, sondern auf ein komplettes Wochenende zu verlegen, erstreckte sich das Turnier in diesem Jahr erstmals über zwei Tage. Zu diesem Turnier hatten sich insgesamt 18 Mannschaften aus neun Vereinen angemeldet. Die Teilnehmer kamen aus den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfahlen, Niedersachsen und aus den Niederlanden.
Gespielt wurde nach den Regeln des Deutschen Pétanque Verbandes in Abweichung von den Regeln des DFK (Deutscher Verband für Freikörperkultur). Jede Mannschaft spielte mit zwei Personen, einer so genannten Doublette. Um den Sieger zu ermitteln, musste jede Mannschaft im Verlauf des Turniers insgesamt sechs Spiele absolvieren.
Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden der Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide, Heinrich Menke, und weiteren Erklärungen zum sportlichen Ablauf des Turniers durch den Zweiten Vorsitzenden, Guido Janouschek, konnte die Auslosung des ersten Spiels bekannt gegeben werden. Kurze Zeit später flogen bereits die ersten Zielkugeln (die so genannten Schweinchen) durch die Luft oder es knallte bei einem gelungenen Treffer die Eisenkugel gegen die des gegnerischen Spielers, um sich selbst besser am Schweinchen zu platzieren.
Als Favoriten galten die Vorjahressieger vom BffL Wagrien sowie die Sieger aus dem Jahr 2007 von den Sonnenfreunden Langenhagen-Krähenwinkel. Aber bei der Vergabe des Turniersieges wollten die Mannschaften aus Bielefeld und Bonn sowie aus den Niederlanden ebenfalls ein Wörtchen mitreden. Nach dem ersten Spieltag war nur noch das Team aus Wagrien ohne Niederlage. Am Sonnabend Abend, nach den vier Spielen, stärkten sich die Teilnehmer mit gegrillten Nackensteaks, Kartoffel- und Krautsalat, Bier, Wein und anderen Getränken, während Akkordeonmusik und nette Gespräche den Abend begleiteten.
So manches Spiel wurde noch einmal durchgesprochen mit dem Ziel, all die unterlaufenen Fehler am nächsten Tag abzustellen oder sie zumindest erheblich zu vermindern. Am Sonntag wurden die beiden noch ausstehen Spiele ausgetragen. Im letzten Spiel des Turniers trafen die favorisierten Teams aus Wagrien und die Sieger von 2007 aufeinander. Hier setzten sich die Sportfreunde aus Langenhagen-Krähenwinkel über die Freunde von der Ostsee nach einem spannenden und stets fair geführten Spiel durch und brachten ihnen die einzige Niederlage bei. Die Turniersieger waren Annegret und Detlef Degener vom BffL Wagrien, die ihren Erfolg vom Vorjahr wiederholen und den Pokal erneut mitnehmen konnten. Den zweiten Platz errang die überraschend starke Spielgemeinschaft mit Ines Bützow aus Neustrelitz und Manfred Borchert von den Sport- und Naturfreunden Lüneburger Heide. Den dritten Platz sicherten sich Rob und Diana Visser vom Zon & Leven „Appelhof“ aus den Niederlanden. Am Pétanque-Spiel interessierte Personen sind herzlich eingeladen, auf dem Vereinsgelände der Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V. in Rieste am Training teilzunehmen. Ferner sind auf dem Gelände genügend freie Stellplätze für Wohnwagen sowie zwei schön eingerichtete Gästehütten zur Übernachtung vorhanden. Interessenten melden sich bitte bei Guido Janouschek unter der Telefonnummer (0 41 71) 6 19 81 oder Handy (01 72) 4 27 18 16 oder per E-Mail an guido_janouschek@gmx.de.

Die Gewinner auf dem Siegerpodest (v.l.): Manfred Borchert (Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide) und Ines Bützow aus Neustrelitz kamen auf den zweiten Platz. Annegret und Detlef Degener (BffL Wagrien) errangen den ersten Platz und Rob und Diana Visser (Zon & Leven „Appelhof“) erspielten den dritten Platz. Foto: privat

Ein spannendes Fest

Tolle Leistungen beim Gemeindeschwimmfest des TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel. Alle, bis hinauf zum obersten Wettermanagement, hatten sich auch in diesem Jahr nach Kräften bemüht und spendierten dem TSV ein rundum gelungenes Gemeindeschwimmfest. Neunzehn Familien und Gruppen mit insgesamt 69 Schwimmern standen bereit, um sich dem sportlichen Wettkampf zu stellen und ganz im olympischen Geist die 50-Meter-Distanz gegebenenfalls sogar mehrfach zu durchschwimmen. Bei den Anmeldungen gab es in diesem Jahr einen besonderen Rekord zu verzeichnen: Knapp 90 Prozent der Anmeldungen kamen in den letzten 48 Stunden vor Wettkampfbeginn herein. Bis zum Mittwoch vor der Veranstaltung gab es erst zwei Festanmeldungen. Bei durchweg sonnigem Wetter bereitete es den auf ihren Einsatz wartenden Akteuren, genauso wie den an diesem tollen Sommertag zahlreichen Zuschauern sichtbares Vergnügen, ihre durch die Fluten schießenden Favoriten zu noch mehr Leistung anzufeuern.

Die Organisatoren des Gemeindeschwimmfestes freuten sich über gutes Wetter, ausgelassene Stimmung und begeisterte Zuschauer. Foto: privat

Nach sechs spannenden Durchläufen brachte die Siegerehrung die Ergebnisse an den Tag: An die Spitze der Gruppenstaffeln schwamm in diesem Jahr erneut das Waldbadteam, das bisher immer vordere Plätze belegte, mit recht deutlichem Abstand zu den zweitplatzierten Wassersprintern, einer Staffel aus aktiven jungen Leichtathleten, die ihrem Namen alle Ehre machten. Ihren dritten Platz verteidigten erfolgreich die Staffel Die Abendschwimmer, die auch in diesem Jahr über die gesamte Freibadsaison nahezu allabendlich ihre Bahnen durch das Waldbad gezogen hatten und so den lebenden Beweis antraten, dass Ausdauer sich auszahlt. Das jüngste Gruppenmitglied ist zehn Jahre alt.

Zwei weitere TSV-Leichtathletikstaffeln sowie die Staffel Das Dorfgespräch, die sich aus dem gleichnamigen Café der neuen Bienenbütteler Markthalle rekrutierte, fanden sich auf den weiteren Plätzen vor dem diesjährigen Schlusslicht, der TSV-Vorstandsstaffel, die sich damit die Rote Laterne sicherte. In der Familienkategorie erkämpften sich Helms einen deutlichen ersten Platz unter insgesamt neun gestarteten Staffeln. Die Plätze zwei und drei gingen an die Familien Quentin und Schubert. Die Schwimmmeister-Familien Ratajczak und Weissmann bewegten sich im Mittelfeld, die Rote Laterne ging an Familie Nagel-Senft, wobei der Abstand zwischen den drei Laternenbewerbern nur jeweils etwa eine Sekunde betrug.

Genau wie 2011 waren wieder drei echte Jugendstaffeln dabei. Die Wasserflitzer knüpften bei leicht veränderter Besetzung an ihren Vorjahreserfolg an und sicherten sich erneut den ersten Platz. Sie konnten damit die deutlich jüngeren Wasserflöhe sowie die Schwimmmeisterfreunde auf die Plätze zwei und drei verweisen, die immerhin nun für ein Jahr den Silber- beziehungsweise den Bronze-Pokal ihr Eigen nennen dürfen.

Der TSV bedankt sich besonders beim Waldbadteam für die tolle Vorbereitung und Organisation, bei allen freiwilligen Helfern für ihre spontane Unterstützung und natürlich bei den aktiven Teilnehmern, ohne die das Ganze nicht hätte stattfinden können.

An Familie Bothe, die die Sportler in diesem Jahr mit Verzehrgutscheinen aus dem Waldbadkiosk aktiv unterstützt hat und sich vor und nach der Veranstaltung intensiv um das leibliche Wohl von Teilnehmern und Besuchern kümmerte, geht ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Schnitzeljäger aufgepasst!

Traumhaus noch nicht gefunden?

Aktuelle Immobilienangebote auf:
www.az.immowelt.de

Autoruf Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 10 02
Inh. Susanne Bischoff
Mietwagen
Krankentransport (sitzend)
Rollstuhltransport

Neustart für Transplant Kids

Helfer organisieren Camp für Kinder/ Projekt auf Spenden angewiesen

va **Bienenbüttel.** „Mit so viel Herzblut macht sie das“, bewundert Martina Schäfer das Engagement von Katja Konwer. Martina Schäfer, die mit ihrer 14-jährigen, herztransplantierten Tochter Leonie bei Himbergen wohnt, lobt das Transplant Kids Camp, wofür sich Konwer stark macht und einsetzt.
Katja Konwer ist Vorsitzende des Vereins Transplant Kids, der sich jetzt in Bienenbüttel neu gegründet und organisiert hat. „Sie steckt ihre ganze Kraft in das Projekt hinein“, betont Schäfer. Das Kids Camp ist eine Erlebnisfreizeit für transplantierte Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis dreizehn Jahren. „Das gibt es seit 2009. Bis 2011 fand es unter der Trägerschaft von TransDia statt“, erklärt Konwer. „Aus Sportvereinen für Transplantierte und Dialysepatienten ist das Kindercamp hervorgegangen“. Dahinter steckt das Konzept, Sport und Bewegung ohne Wettkampfcharakter für organtransplantierte Kinder und Jugendliche anzubieten.
Das erste Mal fand das fünftägige Camp im Gemeindehaus in Wichmannsburg statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendliche bauten Mini-Flöße und schipperten damit auf der Ilmenau, unternahmen eine Bootstour oder kletterten auf Hochseilen. Für Martina Schäfer war es nicht leicht, ihre Tochter beim ersten Mal in das Camp zu schicken. „Man behütet seine Kinder, vor allem vor dem Hintergrund, dass sie ihre Medikamente strikt einnehmen müssen. Man beschäftigt sich mit der Frage, ob man das Kind fahren lassen soll oder nicht“, erklärt Schäfer.
Als sie gesehen hat, wie liebevoll die Kinder im Camp betreut werden, verflogen all ihre Bedenken. Ihrer Tochter Leonie habe das Camp sehr gut getan. „Ihr hat es Spaß gemacht und sie hat sich sehr wohl gefühlt.“
Das erlebnispädagogische Programm umfasst Aktivitäten wie Rad- und Schiffstour, Wandern, Segeln, Besuch eines Museums sowie Basteln. „Wichtig ist für uns, dass sich jeder nach seinen Fähigkeiten betätigt. Der eine kann das eine besser, der andere jenes“, betont Konwer. Neben den Aktivitäten gibt es auch Workshops zu den Themen Ernährung, Stressverhalten und Compliance – der Umgang mit Medikamenten. „Das wird von psychologisch geschultem Personal begleitet“, erklärt Konwer.
Im Jahr 2010 und 2011 fand das Kids Camp in Waren an der Müritz, in der Müritz Klinik, statt. „Katja Konwer ist aufgefallen, wie die Teilnehmer miteinander umgegangen sind. „Ich habe beobachtet, dass die Kinder sehr lieb sind. Sie passen gegenseitig auf sich auf und sind total herzlich. Es ist schön, wie sie das Leben genießen“, beschreibt sie.
Der stellvertretende Vorsizende Volker Hedder hat ähnliche Beobachtungen gemacht. „Die Kinder sind sehr sozial. Und sie tragen ein Stück weit Verantwortung, was ihnen schon im Elternhaus in die Wiege gelegt wird“, so Hedder. Er ist einer von zehn Helfern, die die Teilnehmer betreuen und ihnen zur Seite stehen.
Katja Konwer wünscht sich, ein Camp in der Umgebung von Bienenbüttel aufzubauen. „Wir bräuchten eine Unterkunft, wo man schlafen und Essen zubereiten kann.“ So ein Vorhaben koste natürlich Geld. „Ohne Spenden würde so ein Kids-Camp gar nicht funktionieren“, betont Konwer. Sie hofft auf finanzielle Unterstützung durch Privatleute oder Firmen. Konwer bereitet sich indes auf das nächste Kids-Camp vor, das Ende Oktober in Herbstein in Osthessen stattfindet.

Zehn Ehrenamtliche begleiten neun- bis dreizehn-Jährige in die Erlebnisfreizeit. Foto: privat

Zielgruppen und Kontakt

- Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von neun bis dreizehn Jahren, die eine Nieren-, Leber, Lungen- oder Herztransplantation hinter sich haben. Jedes Kind darf auch ein Geschwisterkind mitbringen.
- Das Camp wird vom Verein Transplant Kids und der Müritz-Klinik organisiert. Betreut werden die Kinder von Mitgliedern des Vereins, die zum Teil selber transplantiert sind. Fachleute begleiten das erlebnispädagogische Programm.
- Interessierte können sich an den Transplant Kids e.V., Brandenburger Weg 1, 29553 Bienenbüttel, wenden oder per E-Mail an info@transplant-kids.de.

Holzbau - Mauerwerk - Betonbau

Rolf-Dieter Schmidt
Grenzweg 16 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 - 7839 · **Handy** 0171 - 7884508

Ehrlichkeit, Qualität und guter Service bei
Gustos
AUTOFIT
Kfz-Meisterwerkstatt
Pkw-Reparaturen aller Fabrikate
• Inspektion (auch f. Neuwagen mit Erhaltung der Herstellergarantie)
•Motordiagnostik • Elektrik • Dieseltechnik • Reifenservice
• HU/AU • Smart Repair (Lackschadenbehandlung)
• Kunststoffreparatur z. B. Stoßstange • Hol- u. Bringservice
Mirko Gustos · Ilmenaustr. 1 · Bienenbüttel · Tel. 05823-9539600
Mo.–fr. 8.00–17.30 Uhr · Sa. Termin nach Vereinbarung

Spannender Überraschungsausflug

Bettenparty und Entdeckungstour im St. Michaelis Kindergarten

Bienenbüttel. 43 von 45 Kindern trafen sich im Juli um gemeinsam einen Überraschungsausflug zu machen und im Kindergarten zu schlafen.
Nachdem die Bettsachen in den Gruppen verstaut waren und alle Kinder und Erzieher einen Platz zum Schlafen gefunden hatten, verabschiedeten sich die Eltern von ihren Kindern und der Bus startete in Richtung Elbe. Bis zu diesem Zeitpunkt war es für Kinder und Eltern eine Überraschung, wohin die Reise gehen würde, und der Bus fuhr bis nach Bleckede. Untergebracht im Bleckeder Schloss befindet sich das Biosphärium. Dort besuchte die Gruppe zuerst das Ausstellungsgebäude, probierte unter anderem die Windmaschine und das Überflutungsmodell aus.
Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Kinder von zwei Umweltpädagoginnen begleitet: die erste Gruppe ging nach draußen zur Aktion „Wasser, Lupe, Gummistiefel“, eine Entdeckungstour im Vordeichgelände der Elbe. Dort kescherten sie am Ufer nach Larven, Käfern und anderen wirbellosen Kleintieren. In kleineren Gruppen wurden die vielgestaltigen Wassertiere beobachtet und bestimmt. In dieser Gruppe wurde sogar ein kleiner, circa acht Zentimeter großer Fisch gefangen, eine Brasse.
Spannend war auch der Wasserskorpion, der mit seinem Schwanz atmet. Die zweite Gruppe beobachtete den schlafenden Elbe-Biber im Biberbau und besuchte die Elbe-Aquarienlandschaft mit ungefähr 25 Fischarten von Aal bis Zander. Dort gab es nicht nur die Fische zu sehen, sondern auch verschiedene Fischepuzzle (Elbfische) für die Kinder zu lösen. Nach ungefähr einer Stunde tauschten die Gruppen. Zum Schluss besuchte die Gruppe den 20 Meter hohen Turm um die Aussicht über die Elbtalaue zu genießen.
Um 18.30 Uhr ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten, wo ein riesiges Büfett auf die hungrigen Kinder wartete. Die Eltern der Schulkinder hatten ein fürstliches Abendessen vorbereitet. Pizza, Würstchen, Salate, Brot, Joghurt, Pudding, Käsespieße, Muffins, Kuchen und vieles mehr war so reichlich vorhanden, dass am Schluss noch Reste übrig blieben. Zudem waren die Tische schön gedeckt und jedes Kind fand auf seinem Platz eine kleine Schultüte mit einer kleinen Tröte und Süßigkeiten.
In jeder Gruppe bekamen die zukünftigen Schulkinder ihr Abschiedsgeschenk vom Kindergarten überreicht: ein von den Erzieherinnen gestaltetes T-Shirt mit dem Namen des Kindes und dem Gruppensymbol darauf. Das wurde natürlich gleich anprobiert und zum Teil auch gleich beim Spielen anbehalten.
Langsam wurden die Kinder ruhiger und nach und nach kuschelten sie sich in ihre Schlafsäcke. In allen Gruppen wurden noch Geschichten vorgelesen und die ein oder andere Süßigkeit genascht, bevor die Kinder einschliefen.
Die ersten Kinder wachten schon früh um 6 Uhr auf und sorgten dafür, dass die anderen Kinder auch wach wurden. Um 8 Uhr fand gemeinsam mit den Eltern im Innenhof eine Andacht statt.
Danach gab es für alle ein reichliches Frühstück. Das Team des Kindergartens hatte frische Brötchen geschmiert, Kaffee gekocht und einen Teil des Büfetts vom Vortag wieder aufgebaut.
Zum Schluss der aufregenden Bettenparty wurden die ersten Kinder aus dem Kindergarten entlassen: aus den Armen der Erzieherinnen in die Arme der Eltern.

43 Kinder des St. Michaelis Kindergartens gingen auf eine spannende Entdeckungstour im Vordeichgelände der Elbe. Foto: privat

Peter Wyrwa
Holz- und Bautenschutz
Bodenlegearbeiten
Trocken- und Innenausbau
Im Beukenbusch 26
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-7102
Mobil 0175-8775273
Telefax 05823-9539444

Hebammenpraxis Bienenbüttel
Wir begleiten Frauen und deren Familien
- in der Schwangerschaft
- im Wochenbett
- und im ersten Lebensjahr ihres Babys
Praxisgemeinschaft der Hebammen
Brigitte Mundt-Hemmerling & Franziska Pfeil
Praxis – Georgstraße 29 – 29553 Bienenbüttel – Tel. 05823/9539438
www.hebammenpraxis-bienenbuettel.de

27 Schülerinnen und Schüler aus der Gegend von Rouen in der Normandie verbrachten das Ende ihrer Ferien mit einer erlebnisreichen Woche im Landkreis Uelzen.

Bei der Jugendfeuerwehr erlebten die Gäste wie Fettbrände entstehen und was passiert, wenn ein Löschversuch mit Wasser unternommen wird. Fotos: privat

Besuch aus Frankreich

Erlebnisreiche Wochen im Rahmen des Schüleraustausches

Landkreis Uelzen. 27 Schülerinnen und Schüler aus der Gegend um Rouen in der Normandie verbrachten das Ende ihrer Ferien mit einer erlebnisreichen Woche im Landkreis Uelzen.
Einige davon hielten sich auch wieder in der Gemeinde Bienenbüttel auf. Für die Gäste hatten Mitglieder des Komitees für internationale Partnerschaften in Stadt und Landkreis Uelzen und weitere ehrenamtliche Helfer und Eltern, unter der Federführung der Kreisjugendpflege, ein abwechslungsreiches Programm unter dem Titel „Die vier Elemente“ zusammengestellt.
Neben Ausflügen in den Harz und nach Bremen wurde auch attraktive Programmpunkte im Landkreis Uelzen angeboten. Eine GPS-Rallye, organisiert von der Hochschule Suderburg, Stadtbummel in Uelzen, ein Kreativtag in der Jugendbildungsstätte Oldenstadt mit Malen, Schmieden, Holz- und Specksteinbearbeitung, sowie eine Radtour an den Hardausee.
Auch bei der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel, unter Leitung von Kreis-Jugendfeuerwehrwart Markus Eisele, war die Gruppe zu Gast. Hier erlebten sie, wie Fettbrände entstehen und was passiert, wenn ein Löschversuch mit Wasser unternommen wird.
Besondere Faszination übten auch die schweren hydraulischen Werkzeuge zur Befreiung von in Fahrzeugen eingeschlossener Personen aus. Die Demonstration zog die Jungen und Mädchen wiederholt in ihren Bann. Doch auch eigener Einsatz war gefordert, Löschangriff und weitere Übungen zur Geschicklichkeit und Teamarbeit wurden den jungen Franzosen und ihren Betreuern nahe gebracht.
Erschöpft aber zufrieden mit dem Tag, wie die zum Abschluss des Austauschs erbetene Beurteilung zeigte, wurden die Jugendlichen in die Obhut ihrer Gastfamilien entlassen.
Wie schon die Schüler aus dem Landkreis Uelzen angaben, so freuen sich auch ihre Austauschpartner auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Im kommenden Jahr können Jungen und Mädchen der Geburtenjahrgänge 1996 bis 2000 an dem Austausch teilnehmen.
Der Austausch ist gerade auch für die jüngeren Jahrgänge geeignet, die noch keine weitreichenden Spracherfahrungen in Französisch haben, weil das Ausflugsprogramm innerhalb der eigenen Gruppe absolviert wird.
Die Abende und das Wochenende verbringen die Jungen und Mädchen in ihren Gastfamilien.
Dadurch, dass die Teilnahme über mehrere Jahre möglich ist, besteht die Gelegenheit eine französische Familie kennen zu lernen und eine Freundschaft entstehen zu lassen.
Interessenten erfahren Näheres bei Rita Hamborg, Telefon (05 81) 4 35 47, oder bei Kreisjugendpfleger Matthias Borger, Telefon (05 81) 8 23 36.

ZIMMERMEISTER
ZIMMEREI Thomas Waltje
HOLZRAHMENBAU - INNENAUSBAU
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HOLZARBEITEN
Poststraße 8 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 54 82 · Fax: 95 54 89
zimmerei@waltje-online.de

LINDHORST
Heizung
Sanitär
Elektro
Service der begeistert
Inh. K. Lindhorst • Glockeneichenstr. 7 • 29549 Bad Bevensen
24 Std.-Service ☎ (0 58 21) 4 34 08

Ihre Zelte schlugen die Jugendlichen auf dem „Camping Municipal Les Oyats“ auf, einem gut ausgestatteten Platz am Strand.

Jugendliche im Surferparadies

JUZ verbrachte Sommerfreizeit in Frankreich

Bienenbüttel. Das Ziel der Sommerfreizeit des Jugenzentrums hieß dieses Jahr Soulac-sur-Mer. Das Camp befand sich direkt an der südfranzösischen Atlantikküste, am Golf von Biskaya. Die Küste ist ein regelrechtes Surferparadies mit einem traumhaften Strand und eindrucksvollen Wellen. Ihre Zelte schlugen die Jugendlichen auf dem „Camping Municipal Les Oyats“ auf, einem gut ausgestatteten Platz am Strand.
Los ging die Fahrt am Mittwoch, 1. August, mit Jugendlichen und Betreuern aus Bienenbüttel, Uelzen und Suhlendorf. Insgesamt fuhren 65 Personen mit. Jeder Platz im Bus war besetzt und für die Menge an Gepäck musste sogar der Toilettenraum herhalten.
In Frankreich erwartete die Gruppe strahlender Sonnenschein und bis auf einen regenerischen Sonntag ließ das Wetter nichts zu wünschen übrig.
Das Programm war sehr abwechslungsreich: Neben sechs thematischen Vormittagen über Gemeinschaft, Träume und Zukunft, die Frage „Bin ich gut genug?“, Freundschaft, Freiheit, Verantwortung und Liebe erwarteten die Jugendlichen lustige und herausfordernde Abendprogramme wie Schlag den Teamer, Wetten, das …?, Singstar und natürlich Programmpunkte mit französischem Flair. Sogar eine Strandhochzeit fehlte in diesem Jahr nicht. Am Nachmittag vergnügte sich die Gruppe am Strand in der Sonne.
Bei so vielen Jugendlichen und den extrem hohen Wellen hatten die Lifeguards eine Menge zu tun. Für die nicht so Strandwütigen gab es im Camp eine ganze Reihe Alternativen. Neben Kreativ- und Sportangeboten fand die Lagerzeitung mit ihrem Klatsch und Tratsch, den es im Lager zu Genüge gab, sehr motivierte Reporter und auch Abnehmer.
Natürlich muss bei so einer Freizeit auch etwas vom Urlaubsland gesehen werden. Dazu diente der Tagesausflug nach Bordeaux. Außerdem besuchte ein Teil der Gruppe einen Kletterwald, während der andere mit der Fähre nach Royan schipperte. Nach zwei Wochen wurde das Camp aufgeräumt, die Zelte abgebaut und es ging nach Hause.
Dass am nächsten Vormittag bei der Ankunft in Uelzen und Bienenbüttel auch dort die Sonne schien, machte den Abschied etwas leichter.
Trotz allem flossen ein paar Tränen, aber jetzt freuen sich alle auf das Wiedersehen beim Nach-treffen. Für alle Jugendlichen und Betreuer war die Freizeit ein voller Erfolg.

Wegen der großen Nachfrage...

An den Nachmittagen vergnügte sich die Bienenbütteler Gruppe am Strand in der Sonne. Fotos: privat

Der Waldpädagoge Jochen Berlit hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Natur mit Besuchergruppen zu entdecken. Foto: privat

Abenteuer in der Natur

Waldpädagoge bietet Führungen an

Bienenbüttel. Wer schon immer wissen wollte, wieso der Specht in einer Höhle lebt, welche Aufgabe die Haselnuss im Beziehungsgefüge der Pflanzen hat oder welcher Vogel den Förster bei der Bestandesbegründung assistiert, für den ist dieses Angebot genau das Richtige. Der Waldpädagoge Jochen Berlit aus Bienenbüttel/Hohenbostel hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wenig sichtbaren Zusammenhänge in der Natur mit Besuchergruppen zu entdecken. Die Natur lässt sich am besten in der Gemeinschaft erkunden. Es macht Spaß, die Naturabläufe spielerisch kennenzulernen, Eindrücke zu sammeln und sich anschließend über diese Naturphänomene auszutauschen.
Der Waldpädagoge organisiert Kindergeburtstage im Wald zu den Themen Schatzsuche, zu Besuch bei Sherlock Holmes und Aufgabe des Spechtes in der Natur.
Auch der Kindergarten ist als Kunde willkommen. Thema ist das Holz als Resonanzkörper. Jugendliche in Vereinen entdecken ihr Interesse am Wald durch Rallys, und Menschen mit Behinderungen erleben den Wald wiederum anders als Touristengruppen.
Der Waldpädagoge bietet Walderlebnisführungen als Kurzzeitangebot von zweieinhalb bis vier Stunden für 130 Euro, oder als Erlebnistag von fünf bis sechs Stunden für 190 Euro. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt fünfzehn Personen.
Interessierte rufen den Waldpädagogen unter Telefon (0 58 23) 98 16 31 oder Handy (01 51) 20 58 24 12 an, oder sie schicken eine E-Mail an: berlit-jochen@t-online.de. Weitere Informationen gibt es unter www.berlit-forst.de.

Jährliches Waldfest

Waldkindergarten lädt ein

Bienenbüttel. Das alljährliche Waldfest des Waldkindergartens findet am Sonnabend, 22. September, in Grünhagen statt. Zu dem Fest von 14 bis 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Zur Unterhaltung gibt es Bogenschießen, Reiten, Walderkundungen und vielleicht können im Labyrinth sogar Dracheneier gefunden werden.
Die Eltern können dem Spielen und Toben gemütlich auf der Wiese bei Kaffee, Tee und Kuchen zuschauen und zusammen mit den Kindern Wollbilder basteln oder Kerzen ziehen. Geplant sind auch noch einige Überraschungen. Um den Kindergarten zu erreichen, müssen Interessierte nur der Beschilderung an der B4 zwischen Melbeck und Grünhagen folgen.

Spiele und Überraschungen warten beim Waldfest auf Kinder und Eltern. Foto: privat

Neue Öffnungszeiten im JUZ

Bienenbüttel. Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums haben sich nach den Sommerferien geändert. Es hat jetzt für Kinder und Jugendliche zwischen acht und achtzehn Jahren zu folgenden Zeiten geöffnet:
• **Montag:**
16 bis 18 Uhr: Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
18 bis 19 Uhr: Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren
• **Mittwoch:**
16 bis 18 Uhr: Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
18 bis 19 Uhr: Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren
• **Donnerstag:**
17 bis 19 Uhr: Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen

Dienstags gibt es jetzt für Kinder von acht bis zwölf Jahren den Kids-Treff. Dieser ist von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Dort werden in nächster Zeit jeweils dienstags folgende Angebote stattfinden:
• 25. September: Kickerturnier
• 2. Oktober: Singstar-Party
• 9. Oktober: Spiegelkästchen gestalten

Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten gibt es im Jugendzentrum unter Telefon (0 58 23) 77 01, oder bei facebook.

TISCHLEREI SCHOOP
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop
Tischlerei seit 1842
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 39 311 · Fax 0 58 23-61 35 tischlernord

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR
Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten
Treppenverlegung
Fassadenverkleidung
Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Der Ilmenau-Chor erlebte einen schönen Ausflug. Foto: privat

In den Norden

Ilmenauchor in Glückstadt

Bienenbüttel. Wenn der Sommer zu Ende geht, geht der Ilmenau-Chor für einen Tag auf die Reise. Mit lieben Gästen und bei schönem Wetter besuchten die Chormitglieder im Norden Schleswig-Holsteins Glückstadt. Dieses hübsche kleine Städtchen ist berühmt für seine Matjesheringe, die dort mit einem Fest im Sommer vier Tage lang gefeiert werden. So konnten sich die Teilnehmer der Fahrt deshalb nach einer schönen Busfahrt auf das wunderbare Matjes-Büfett in dem 100 Jahre alten Restaurant Kandelaber freuen. Da sich alle vor dem Essen noch in Glückstadt ein wenig umgesehen hatten, war der Appetit auch recht groß. Klingt Matjes mediterran, bunter Kräutermatjes, Matjes nach Kapitäns-Art und Matjes mariniert nicht sehr Appetit anregend?

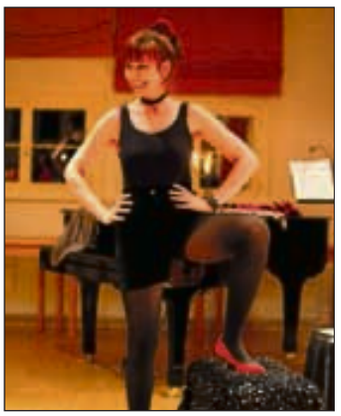
Die Vergnügungsfahrt war aber noch lange nicht zu Ende. Der Bus brachte die Chormitglieder nun an die Autofähre und nach kurzer Wartezeit konnte nach Wischhafen übergesetzt werden. Die Ausflügler steuerten dem Alten Land mit seinen riesigen Obstplantagen entgegen und landeten in Jork. Dort erwartete sie eine Kaffeetafel mit Obstkuchen. Großes Interesse fand natürlich der vielfältige Obstladen, in dem alle ganz frisches Obst erwerben konnten. Auf dem großen Obsthof war viel Platz und der Ilmenau-Chor fand sich zur Freude aller zum Chorgesang zusammen.
Am Sonnabend, 6. Oktober, wird in Bad Bevensen das Kartoffelfest gefeiert und der Ilmenau-Chor bereitet sich auf einen Auftritt auf diesem Fest vor.

Häusliche Krankenpflege
Kerstin Effe
Wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen!
Eine Gelegenheit klopft nie zweimal an. Das ist die traurige Wahrheit. Und wenn wir Dinge auf den nächsten Tag verschieben, kann es sein, dass dieser Tag nicht stattfindet.
Gloria Estefan
US-amerikanisch-kubanische Sängerin und Schauspielerin
Telefon 05821 - 2245
Lindenstraße 1, 29549 Bad Bevensen
www.krankenpflege-bad-bevensen.de

Total erfrischender Auftakt

Anka Fiedler eröffnete den Kulturherbst

mo **Bienenbüttel.** Frech, erfrischend frech, sogar ein bißchen keck – so hat sich die Bienenbüttelerin Anka Fiedler im Gemeindehaus Bienenbüttel präsentiert. Die Rezitatorin aus Leidenschaft betrat hüftschwingend die Bühne. Sie haute und hauchte Texte aus unterschiedlichsten Genres der vergangenen Jahrhunderte durch das Gemeindehaus. Ihr Versprechen, aus intellektuellem Interesse nicht zu humoristisch zu werden, hielt sie zum Glück nicht ein. Die Dramatik ihrer Texte zeigte eine eigene Entwicklung, die mit zeitgeistig ausladenden Bewegungen gespickt waren, zum Beispiel „Siehst User du das Virus nicht?“. Da blieb kein Auge trocken. Fiedler trug ihre Texte mit einem berauschenden Tempo vor, wobei die Akzentuierung klar und deutlich war. Jedoch wäre an einigen Stellen eine Zeitlupe angebracht gewesen, um den vollen Wortwitz zu genießen. Den literarischen Teil würzten Gudrun Adachi und Leslie Leuzinger mit einem musikalischen Programm. Mit einer Tiroler Harfe und klassischer Gitarre erzeugten die beiden wohltuende Klänge. Sie untermalten die von Fiedler vorgetragenen Pointen mit passenden Zwischentönen. Von Renaissance bis zum selbst geschriebenen Rapp führte das Ensemble professionell durch ihr Programm.



Ein wenig keck trug Anka Fiedler ihre Texte in Bienenbüttel vor. Fotos: Montag-Jansen

Die Veranstalter vom Kulturverein sind zufrieden.

Die Künstlerinnen zeigten während ihres Auftrittes sehr viel Freude und Spaß. Ihnen war anzumerken, dass sie sich in der familiären Atmosphäre des Bienenbütteler Publikums sehr wohl fühlten. Zum Abschluss des Abends hatten sich die Zuschauer eine feine Ringelnatz-Zugabe verdient. Das Team des Kulturvereins, das den Kulturherbst ausrichtet, war zufrieden. Der nächste Höhepunkt erwartete die Besucher schon wenige Tage später bei einer Vernissage: Die Ausstellungseröffnung mit Werken des bekannten Cartoonisten Wolf-Rüdiger Marunde stand dann auf dem Programm.

Kunsthandwerk und Hausgeburtstag

Bargdorf. Am Sonnabend, 22. September, von 14 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 23. September, von 10 bis 18 Uhr, findet in Bargdorf die zehnte Ausstellung von Kunsthandwerk mit 19 Künstlern auf dem Hof der Wedekinds, zu den Querwiesen 9, statt. Gleichzeitig wird der 150. Hausgeburtstag gefeiert. Für das leibliche Wohl ist mit leckerem Kaffee und Kuchen gesorgt.

Edendorf im bundesweiten Finale

DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein – Dorf beleben“

Edendorf. Edendorf hat sich für das Finale des bundesweiten Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) qualifiziert. Lediglich 29 Dörfer aus dem gesamten Bundesgebiet haben die Endrunde erreicht.
Die DVS führt seit dem Jahr 2010 diesen Wettbewerb mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch. Im Jahre 2012 läuft der Wettbewerb unter dem Motto „Dorf beleben“. Bewerben konnten sich Projekte, die durch Leader- beziehungsweise ILE-Mittel gefördert werden. Aus bundesweit knapp 400 Leader- und ILE-Regionen wurden 29 Projekte für das Finale ausgewählt. Das niedersächsische Landwirtschaftsministerium hat für Niedersachsen insgesamt vier Projekte gemeldet, eines davon ist „Von Stein zu Stein – Von der Dorfscheune zum Steingrab Edendorf.“

Die Dorfscheune soll zukünftig als kultureller Treffpunkt genutzt werden. Foto: privat

Schwerpunkt des Projektes in Edendorf ist die Sanierung der historischen Fachwerkscheune auf dem Dorfplatz und die Gestaltung eines „Weges der Steine“ von den Steingräbern im Süden Edendorfs bis hin zum Dorfplatz. Durch das Aufstellen von Informationstafeln und die Erschaffung von künstlerischen Skulpturen soll ein touristisch attraktiver und informativer Rundweg in Edendorf geschaffen werden. Die Dorfscheune soll zukünftig zusätzlich als kultureller Treffpunkt für zum Beispiel Ausstellungen, Lesungen und Veranstaltungen genutzt werden. Dorfscheune, Dorfplatz und die Skulptur Edena von Clemens Botho Goldbach bieten sich hierfür geradezu an. Das Edendorfer Projekt wird mithilfe von Mitteln aus dem Leader-Budget der Heideregion Uelzen finanziert. Die angestrebte Ko-Finanzierung der Gemeinde Bienenbüttel ist zeitnah zu erwarten.
Weitere Informationen zum Leader-Projekt und zum Wettbewerb gibt es auf der Seite www.unser-edendorf.de im Internet.

Die Entstehung von Edena im Gemeindearchiv

Bildband und DVD an Holger Runne überreicht

Edendorf. Das Ergebnis des Projektes „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ ist in Edendorf nicht zu übersehen. Die Skulptur Edena des Düsseldorfer Künstlers Clemens Botho Goldbach, die er gemeinsam mit der Edendorfer Dorfgemeinschaft innerhalb von sechs Monaten erschaffen hat, ist weithin sichtbar. Die schriftliche und filmische Dokumentation des sechsmonatigen Schaffens wurde nun dem Gemeindearchiv Bienenbüttel überreicht.

Hans-Jürgen Franke überreichte Bildband und DVD an Holger Runne. Foto: privat

Über das Kunstprojekt, an dem insgesamt fünf niedersächsische Dörfer beteiligt waren, wurde kürzlich ein Bildband veröffentlicht. („Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“, Verlag der Kunst Dresden, ISBN 978-3-86530-170-3, 14,95 Euro).
In der mit zahlreichen Fotos versehenen Dokumentation des Projektes berichten Künstler und Dorfbewohner über ihren Eindrücke und Erfahrungen miteinander. Auch über Edendorf und Edena wird ausführlich berichtet. Zusätzlich hat Edendorf eine DVD zusammengestellt, auf der Bilder, Filme und Fernsehbeiträge über das Projekt in Edendorf zusammengefasst werden.
Hans-Jürgen Franke überreichte nun, im Namen des Bürgervereins „Unser Edendorf“, Bildband und DVD an den Gemeindearchivar Holger Runne vom Arbeitskreis Geschichte Bienenbüttel.
Somit ist nun nicht nur die Ruine Edena in Edendorf unvergänglich, sondern auch die dazugehörige Dokumentation. Wer Interesse am Bildband oder der DVD hat, kann sich an den Bürgerverein „Unser Edendorf e. V.“ wenden. Kontaktdaten gibt es im Internet auf der Seite www.unser-edendorf.de.

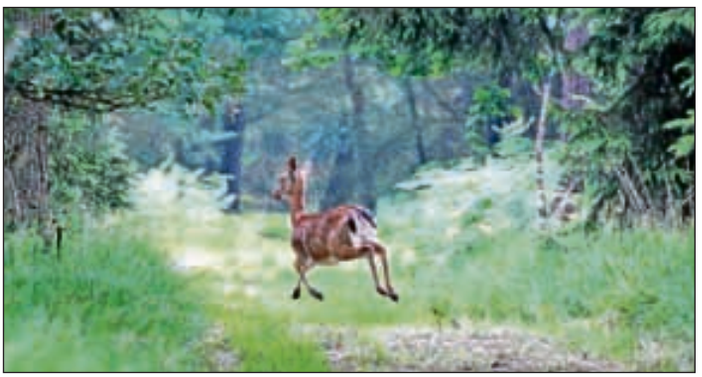
GKH
Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 · Fax 0 58 23 / 95 36 28
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

PFLEGEDIENST ILMENAU
Sylvia Martin-Beu
● Ambulante Krankenpflege ● Haushaltshilfe/Familienpflege
● Häusl. Altenpflege ● psychosoziale Betreuung
Unser qualifiziertes Team ist für Sie im Einsatz
Neue Telefonnummer und Anschrift:
Tel. (0 41 31) 26 34 30
Timelostr. 8b ● 21407 Deutsch Evern
www.martin-beu.de ● Mail info@martin-beu.de

Hegering Bienenbüttel informiert

Geocaching – Naturlust oder -frust?

Bienenbüttel. Das Geocaching (geo „Erde“ und cache „geheimes Lager“) ist eine Art elektronische Schatzsuche oder GPS-Schnitzeljagd. Die Verstecke („Caches“) werden anhand von geografischen Koordinaten im Internet bereitgestellt. Diese werden anschließend von den Insidern in der freien Natur mithilfe eines GPS-Signalempfängers gesucht. Da die Verstecke oft sehr klein sind und sich zum Beispiel in einer alten Filmdose befinden, kann eine Suche trotz Koordinatenangaben schon einmal mehrere Stunden dauern. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade. In dem Schatz befindet sich ein Logbuch sowie verschiedene kleine Tauschgegenstände. Der Finder trägt seinen Erfolg in das Logbuch ein und entnimmt einen Tauschgegenstand, um ihn durch eine eigene Beigabe zu ersetzen. Abschließend wird der Fund im Internet vermerkt und durch eigene Kommentare und Fotos ergänzt. So können andere Personen und insbesondere der Verstecker („Owner“) die Vorkommnisse rund um den Geocache verfolgen. Ganz besonders wichtig ist aber dabei, dass der Such- und Tauschvorgang Uneingeweihten verborgen bleibt. Der Schatz darf von Außenstehenden nicht erkannt werden. Diese Nichteingeweihten sind die Mitglieder



Ein Damwild durch Störung auf der Flucht.

des Hegerings. Man bezeichnet sie in der Szene auch als Muggels.
Soviel zur Kurzvorstellung, aber nun konkret. Im Bereich der Gemeinde Bienenbüttel finden sich über 30 versteckte Caches, viele davon in der freien Landschaft, die, wie man den Logbucheinträgen im Internet entnehmen kann, oft mehrmals pro Woche aufgesucht werden. Da gibt es zum Beispiel in Hohenbostel einen besonders schweren T5-Caches (höchste Geländestufe) mit dem Namen „Über den Feldern“. Dort hängt der Cache am höchsten Punkt einer Eichenkrone in etwa zehn Metern Höhe. Regelmäßig erklimmen hier ganze Familien, mit Seilzeug gesichert, die stattliche Solitäreiche, natürlich immer mit dem Anspruch, von den Muggels unbemerkt zu bleiben.

Im Bereich des Skulpturenpfades befinden sich insgesamt fünf Caches, weitere Punkte finden sich in der zentralen Ortslage, sowie auch am südlichen Rand des Truppenübungsplatzes Wendisch Evern. Vom Grundsatz her ist dem Ganzen nach dem Motto „back to nature“ vorerst nur Gutes abzugewinnen. Besonders jüngere Menschen werden durch ihre Erkundungsspaziergänge weg vom Fernseher und Computer in die freie Landschaft gelockt. Ein zentraler Punkt ist den Cachern hierbei auch immer ein gewisser Naturgenuss.
Auf den zweiten Blick ergibt sich aus jagdlichen und naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten aber auch ein deutliches Konfliktpotenzial. Um von den Muggels unerkannt zu bleiben, erfolgen die Suchen häufig in den frühen Morgenstunden oder der Abenddämmerung. Es gibt auch reine Nachtcaches. Die Cacher laufen dann bei völliger Dunkelheit quer durch den Wald. Auch wenn in Niedersachsen ein freies Betretungsrecht der Landschaft auch zur Nachtzeit gilt, führen diese Aktivitäten doch zu ganz erheblichen Störungen der freilebenden Tierwelt. Weiterhin steigt durch die weite Fluchtdistanzen einiger Wildtiere auch tagsüber das Wildunfallrisiko an.
Der Hegering möchte keine Hetzjagd auf Geocacher betreiben, denn auch diese haben als Naturnutzer ebenfalls das Recht, die Natur nach Herzen zu genießen. Aber bitte in geordneten Formen. Was man im Internet aus den Erlebnisberichten erlesen kann, lässt einem die Sorgenfalten auf die Stirn treten. Es werden Steinbrüche aufgesucht, für die Betretungsverbot besteht, Felsen mit Uhu- oder Wanderfalkenvorkommen werden zur Brutzeit beklettert. Die Verordnungen zur Brut- und Setzzeit werden ebenfalls häufiger missachtet. Warum auch nicht sollte der Familienhund an der tollen Schatzsuche teilnehmen? Manche Caches finden sich auch mitten in Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten, in denen abseits der Wege ein gänzliches Betretungsverbot besteht. Häufig werden Höhlen als Verstecke benutzt. In diesen Fledermausquartieren steigen die Geocacher mit Scheinwerfern bewaffnet ein. Dass sie dabei Fledermäuse aus dem Winterschlaf reißen können, registrieren die Wenigsten. Besonders wie in den letzten schneereichen, härteren Wintern braucht das Wild aus Stoffwechselgründen eine besondere Ruhe. Cacher, die abseits der Wege durch den tief verschneiten Winterwald stapfen, wissen oft nicht, was sie anrichten. Die Problemliste ließe sich noch weiter ergänzen.
In der Szene findet langsam ein Umdenken statt. Viele naturschutzsensible Geocacher haben bereits intensiv zur Mehrbeachtung von Wild und Natur aufgerufen. Es gibt ebenfalls in der Szene einen Ehrenkodex, nachdem die Natur möglichst wenig beeinträchtigt werden soll.
Dennoch muss die Jagd nach den verborgenen Schatzkästchen in Zukunft noch deutlich naturverträglicher werden. Mit den hohen Zuwachsraten in diesem Trendhobby kommt es sonst zu erheblichen Problemen für Wildtiere. Eine erste Forderung könnte sein, dass die Cacher auf den Wegen bleiben und nicht zur Nachtzeit und Notzeit im Winter suchen.
Weitere Informationen gibt es auf die Homepage der Geocacher im Internet unter www.geocaching.com.

Hegering beim Bauernmarkt

Bienenbüttel. Der Hegering Bienenbüttel wird beim Bauermarkt Bienenbüttel am Sonnabend, 13. Oktober, teilnehmen.
„Wir wollen mit dem Info-Mobil der Jägerschaft Uelzen allen Besuchen des Bauernmarktes Natur und Wild näher bringen.“ Die Jagdhornbläsergruppe aus Hohenbostel wird mit Jagdhornklängen den Stand des Hegeringes bereichern.

Café & Bistro Bothe zur Ilmenau

Jeden Freitag ab 17 Uhr

Schnitzelessen „satt“, mit verschiedenen Saucen und diversen Beilagen.

9,50 €

Tischreservierung erbeten!

Fam. Bothe · Ilmenauhalle Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 95 42 10 oder 16 13

Auf dem Hofplatz des Brümmerhofes im Museumsdorf Hösseringen findet wieder ein gemeinsames buntes Tanzprogramm von der Bienenbütteler Bühne und der Suderburger Volkstanzgruppe statt. Foto: privat

„So war es früher auf dem Lande“

„Die Bühne“ am Erntedanktag im Museumsdorf Hösseringen

Hösseringen. Mit Sicherheit ist der Termin schon in vielen Bienenbütteler Terminkalendern als Veranstaltung verzeichnet: Am Sonntag, 30. September, gibt es nachmittags, direkt im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Hofplatz des Brümmerhofes im Museumsdorf Hösseringen zwischen Waffelstand, Bratwurstbude und Kaffeezelt, wieder ein gemeinsames buntes Tanzprogramm der Bienenbütteler Bühne und der Suderburger Volkstanzgruppe. Dabei werden die Tänzer natürlich von der Musikgruppe unterstützt. Sollte wider Erwarten das Wetter nicht mitspielen, kann sicherlich auf die Tenne ausgewichen werden.

Die Veranstalter freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf viele bekannte Gesichter. Es lohnt sich nicht nur wegen der Tanz- und Musikdarbietungen, den Weg in den äußersten Süden des Landkreises anzutreten: Zahlreiche ehrenamtliche Akteure zeigen auf Hof und Feld mit ihrem historischen Werkzeug und den altertümlichen Maschinen, wie es früher auf dem Dorf zuging. Nicht unbedingt leiser als heute, aber in jedem Fall etwas beschaulicher, selbst wenn die körperliche Anstrengung sehr oft viel größer als heutzutage war. Besonders interessant dürfte auch die noch bis Ende Oktober laufende Ausstellung „Kuh – Milch – Geschichten“ sein, die anhand zahlreicher Exponate die Entwicklung der Milchwirtschaft in der Lüneburger Heide seit dem späten 19. Jahrhundert beleuchtet. Daneben gibt es natürlich im Museumsdorf viele Dinge zu kaufen, die auch im heutigen Haushalt noch gern verwendet werden, wie zum Beispiel Korbwaren. Und für das leibliche Wohl ihrer Besucher sorgen die Veranstalter ebenfalls immer bestens. Besonders toll wäre es natürlich, wenn die Besucher sich auf ihrem Rundgang durch das historische Dorfleben von der Musik auf dem Brümmerhof anlocken und zum Zuschauen (oder vielleicht sogar zum Mitmachen) bei den Tanzdarbietungen animieren lassen würden. Schon auf den Übungsabenden wird darauf hingearbeitet, dass bei den Auftritten alle Alltagssorgen zumindest für ein paar Stunden in den Hintergrund rücken. Wenn das geschafft ist, gehen die Darsteller mit dem guten Gefühl nach Hause, dass sie bei ihrem Auftritt mit handgemachter Musik und alten Tänzen ein wenig Freude bereiten konnten. Vielleicht entschließt sich ja sogar jemand aus den Reihen der Zuschauer ganz spontan, bei Musik oder Tanz in der Gruppe mitzumischen? Interessierte haben auch die Möglichkeit, ganz unverbindlich auf einem der nächsten Übungsabende der „Bühne“ vorbeizuschauen. Vielleicht wird daraus ja schon bald die erste echte „Bühnen“-Erfahrung.

„Die Bühne“ trifft sich regelmäßig dienstags abends in der Pausenhalle der Grundschule. Die Musiker beginnen um 19 Uhr, die Tänzer kommen ab 20 Uhr dazu.

Informationen über den Verein gibt es bei Christa Westermann unter Telefon (0 58 23) 14 10 oder per E-Mail an buehne_bienenbuetel@gmx.de. Teilnehmer tun übrigens beim Volkstanz auch viel Gutes für ihre Gesundheit.

CAPAROL
Bis zu 50% Heizkosten sparen

mit moderner Fassadendämmung von Caparol!
MalerStolze
Farbe * Bautenschutz * Boden
Bienenbüttel • (0 58 23) 2 59

Altdeutsche Schrift

Der Volkshochschulkursus vom Frühjahr wird wiederholt

Bienenbüttel. Omas Kochbuch, alte Postkarten, Urkunden oder Dorfprotokolle lesen können, das wünschten sich die Teilnehmer eines Volkshochschulkurses schon lange. Da kam das Angebot von Frau Rump, ein Kurs mit dem Titel „Lesen und Schreiben der alten deutschen Schrift“ gerade recht. 13 Teilnehmer aus dem Landkreis, von Bienenbüttel bis nach Wrestedt, lernten die Offenbacher Schrift nach dem Schreiben der einzelnen Buchstaben auch zu lesen. Diese ist der Sütterlin-Schrift sehr ähnlich. Unter manchem Rätselraten und auch einigen humorigen Anmerkungen wurden die Buchstaben entziffert und der eigene Name oder andere Worte geschrieben. Sei es über Sprichworte, alte Poesiealben oder Namensspiele, es machte Spaß, dass Altgeschriebene nun endlich lesen zu können. Der Kurs ging viel zu schnell zu Ende, doch anhand der Unterlagen sind die Teilnehmer auch in nächster Zeit noch in der Lage, die Offenbacher oder Sütterlin-Schrift „übersetzen“ zu können. Die Teilnehmer bedanken sich ganz herzlich bei Frau Rump für diesen tollen Kurs.

Der Kurs „Altdeutsche Schrift“ fand großes Interesse. Foto: privat

Ein neuer Kurs “Lesen und Schreiben der alten deutschen Schrift“ wird ab sofort wieder von Frau Rump über die Volkshochschule angeboten. Für Archivfreunde kann auch der Kursus „Familiengeschichte–Ortsgeschichte–Heimatgeschichte – Eine Einführung in Grundlagen und Arbeitsweisen“ von Interesse sein. Informationen über diese und weitere Kurse gibt es bei der Kreisvolkshochschule Uelzen oder beim Ansprechpartner der Außenstelle Bienenbüttel, Dietrich Lichtenberg, Telefon (0 58 23) 15 69.

Buntes Apfelfest

Streuobstwiesenverein lädt ein

Lüneburg. Im Herbst lädt der Lüneburger Streuobstwiesenverein Jung und Alt zu einem großen, bunten Apfelfest ein. All diejenigen, die sich um den Erhalt von Streuobstwiesen und alter Obstsorten bemühen und an dem Thema Apfel Interesse haben, sind herzlich willkommen. Mit dem Apfelfest feiert der Verein die offizielle Einweihung der Modell-Streuobstwiese und des Streuobstwiesen-Erlebnispfades in der Kleingartenkolonie. Am Sonntag, 21. Oktober, ist es genau ein halbes Jahr her, dass der Verein die Obstbäume auf der Modell-Streuobstwiese gepflanzt hat. Im Rahmen von Führungen entlang des Streuobstwiesen-Erlebnispfades möchte der Verein diese Bäume dann zeigen, die Sorten können dort auch verkostet werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Theaterbus der KVHS

KVHS besucht kulturelle Höhepunkte

Bienenbüttel. Nach dem erfolgreichen Auftakt des Theaterbusses der Kreisvolkshochschule im letzten Jahr, möchte diese auch in dieser Spielzeit wieder drei Fahrten zu kulturellen Höhepunkten in Hamburg anbieten.
Bequem, sicher und preiswert geht es von Lüchow und Uelzen in die Laeiszhalle Hamburg, in die Komödie Winterhuder Fährhaus und ins renommierte Ernst Deutsch Theater. Teilnehmer können sich auf unbeschwerten Kulturgenuss in der dunklen Jahreszeit freuen.
Der Preis beträgt pro Person 130 Euro inklusive Eintrittskarten und Bustransfer von Lüchow über Uelzen nach Hamburg und zurück. Anmeldeschluss für Interessierte ist Sonntag, 30. September. Weitere Informationen und einen Prospekt gibt es ab sofort bei der Kreisvolkshochschule, sowie unter Telefon (05 81) 97 64 90.

Termine des Theaterbusses

- **Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Hamburg:** Hamburger Symphoniker-Philharmonie, Dirigent Ainars Rubiskis und Solist David Greilsammer (Klavier) präsentieren Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-moll; Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nummer 2 B-Dur; Franz Schubert: Symphonie Nummer 9 C-Dur.
- **Sonnabend, 12. Januar 2013, 19.30 Uhr, Komödie Winterhuder Fährhaus:** Die Lokomotive – Komödie von André Roussin mit Anita Kupsch, Hans-Peter Korff, Konstanze Probester und anderen.
- **Donnerstag, 4. April 2013, Ernst Deutsch Theater:** „Der Teufel und die Diva“ – Bühnenshow mit Judy Winter und Peter Kremer.

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK
Inh. Matthias Kruskop • Elektromeister
Planung • Beratung • Installation
Kundendienst • Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 17-0 • Fax 98 17-20

Termine Landfrauen

• **Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr, Landhaus Grünhagen;** „Herzenssache – Die Herzgesunde Frau zwischen Familie und Beruf“, ein Thema für Frauen jeden Alters. Hierzu wird Martina Lakämper vom HGZ Bad Bevensen etwas berichten. Ein kleiner Imbiss wird gereicht. Anmeldungen bei den Ortsvertrauensfrauen bis 21. September.
• **Mittwoch, 10. Oktober, 14.30 Uhr, Gasthaus Moritz:** Feier des Erntedankfestes. Für den Tischschmuck sorgen die Wulfsdorfer und Niendorfer Landfrauen. Sabine Dralle von der Landwirtschaftkammer Niedersaschen wird etwas zu dem Thema „Rosen – Vielfalt und Schönheit für den ländlichen Garten“ erzählen. Anmeldungen bei den Ortsvertrauensfrauen vom 1. bis 5. Oktober.
• **Sonnabend, 13. Oktober, Bauernmarkt, 10 bis 16 Uhr in und vor der Markthalle Bienenbüttel:** Es gibt verschiedene Kartoffelsuppen zum Mittag und Kartoffelkuchen zum Kaffee. Außerdem eine Tombola mit Preisen rund ums Haus, Garten und Feld. An diesem Tag ist auch der Staudenmarkt vor der Markthalle Bienenbüttel. Stauden und Pflanzen bitte ab 7.30 Uhr anliefern. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Land Frauen

Gottesdienst auf Platt

Einladung zum Erntedank in Wichmannsburg

Wichmannsburg. Warum nicht einmal wieder einen Gottesdienst in der früheren Muttersprache dieser Gemeinde feiern? Wer beherrscht die plattdeutsche Sprache so gut, dass er einen ganzen Gottesdienst auf Plattdeutsch feiern kann? Und welcher Sonntag bietet sich für einen solchen Gottesdienst an?
Diese Fragen stellten sich dem Kirchenvorstand und dem Pastor bei der gottesdienstlichen Planung des Kirchenjahres 2012. Die Antworten waren schnell gefunden. Am Erntedanktag sollte es soweit sein. Als Prediger konnte man Pastor i.R. Walter Scheller gewinnen, der schon in der Vergangenheit hier in der St.-Georgskirche in Wichmannsburg plattdeutsche Gottesdienste gehalten hatte. Die Kirchengemeinde lädt nun zu einem plattdeutschen Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 7. Oktober, 11 Uhr, in der St.-Georgskirche in Wichmannsburg ein. Nach dem Gottesdienst hat die St.-Georgs-Stiftung ein Highlight vorbereitet: Wie in den vergangenen Jahren wird im Gemeindehaus wieder eine amerikanische Versteigerung angeboten.
Anlässlich des Gottesdienstes wird der Vorsitzende der Stiftung und „Auktionator“ Hans-Jürgen Franke auch auf Plattdeutsch einige historische Gegenstände aus dem bäuerlichen Leben der Gemeinde und eine Erntekrone zur Versteigerung anbieten. Es wird geraten, viele Ein-Euro-Stücke mitzubringen, da die Gebote in Euroschritten erfolgen. Auch werden wieder einige Erntedank-Gaben zum Kauf angeboten. Der Erlös wird der St.-Georgs-Stiftung als Zustiftung zugeführt.

Bei der Versteigerung werden auch historische Gegenstände angeboten. Foto: privat

Bauernmarkt in der Markthalle

Vorführungen, Modenschau und Märkte

Bienenbüttel. Die Topmodels aus der Lüneburger Heide heißen Laura, Marabell und Belinda und bitten zum Geschmackstest. Bekannte und unbekannte Kartoffelsorten laden am Donnerstag, 13. Oktober, auf dem Bauernmarkt in der Markthalle in Bienenbüttel zum Verkosten ein. Außerdem gibt es ab 9 Uhr einen herbstlichen Bauern- und Staudenmarkt mit den Landfrauen, einer Ausstellung des Hegerings Bienenbüttel, Musik, vielen Lekkereien und diversen Herbstständen, die Kartoffelsuppe und -kuchen, eine Tombola und handwerkliches aus der Region anbieten.
Am Donnerstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr, finden in der Markthalle Vorführungen mit dem Thermomix statt. Dort gibt es Tipps, Tricks und tolle Gerichten.
Am Freitag, 19. Oktober, ab 19 Uhr, heißt es: „Lady Kracher – Die ultimative Modenschau“. Dort werden Herbst-Winterkollektionen für Frauen, die sich trauen, vorgestellt.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel

Redaktion: Allgemeine Zeitung / Gemeinde Bienenbüttel

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Heike Köhn
Anzeigenverkauf: Stephan Welke,
Telefon (05 81) 80 89 13 20

Druck & Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei, GmbH & Co. KG,
Groß Liederner Str. 45,
29525 Uelzen

H. Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung

Kompetenz seit 55 Jahren!

- **Vermittlung** von Häusern und Grundbesitz
- **Verwaltung** von WEG-Anlagen und Mietshäusern
- **Vermietung** von Wohnungen, Häusern und gewerblichen Flächen
- **Verpachtung** landwirtschaftlicher Flächen

ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 9 80 555
Ilmenaustr. 4 - 29553 BIENENBÜTTEL - www.wiermann-immobilien.de

St.-Georgs-Kirchengemeinde Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

• **Sonntag, 23. September**
11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Hoogen)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee; der WeltLaden ist geöffnet
• **Sonntag, 30. September**
11 Uhr: Gottesdienst mit Lektoren anlässlich der Visitation der Kirchengemeinde
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend lädt die WeltLaden-Gruppe und der Kirchenvorstand alle Gottesdienstbesucher und die Ehrenamtlichen in der Gemeinde zum Mittagessen und zum Gespräch mit Propst Jörg Hagen aus Uelzen ins Gemeindehaus ein; der WeltLaden ist geöffnet
• **Sonntag, 7. Oktober, Erntedankfest**
11 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst zum Erntedankfest mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Posaunenchor (Pastor Walter Scheller, Hermannsburg)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee; Der WeltLaden ist geöffnet
• **Sonnabend, 13. Oktober**
15 bis 17 Uhr: „Erntefreuden" – Kindergottesdienst-Nachmittag im Gemeindehaus
• **Sonntag, 14. Oktober**
11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pator Schmidt, Bienenbüttel)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee; der WeltLaden ist geöffnet
• **Sonntag, 21. Oktober**
11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Hoogen)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee; der WeltLaden ist geöffnet
• **Sonntag, 28. Oktober**
11 Uhr: Fest-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls anlässlich der goldenen und diamantenen Konfirmation (Pastor Hoogen)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee; der WeltLaden ist geöffnet

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Im Oktober:
„Fein in Schale" alles rund um die Kartoffel

Uelzener Straße 18
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66
oder 76 37
Telefax (0 58 23) 76 99

Kontakt zur Kirche

Pfarramt:
Pastor Gerd-Peter Hoogen, Billungsstraße 33, Wichmannsburg, Telefon (0 58 23) 17 32.
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr.

Gruppen, die sich regelmäßig treffen

„Neue Wege" – Treffen für Alkoholiker und Angehörige:
Treffen: Montags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Willy und Angelika, Telefon (0 58 23) 95 29 07
Chor: Treffen: Freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70
Flötenkreis: Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Doris Meyer, Telefon (0 58 23) 2 52
Gitarrenkreis: Treffen: Donnerstags, 19 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Stephan Kösling, Telefon (0 41 31) 39 18 51
Jugendkreis: Treffen: Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Patricia Lammersmann, Telefon (0 58 23) 95 50 84
Kindergottesdienst-Gruppe: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32,
E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net
Kinderspielkreis: Treffen der Spielgruppe: Montags und dienstags, 8.30 bis 11.30 Uhr; Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Montags, 15.30 bis 17 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.
Kontakt: Petra Clasen-Nädtke, Telefon (0 58 23) 77 89
Posaunenchor: Treffen: Donnerstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Bruno Ahrend, Telefon (0 58 23) 95 50 60 und Jörn Abel, Telefon (0 58 23) 95 32 77,
E-Mail: joern.abel@freenet.de
Seniorenkreis – Gemeindenachmittag:
Treffen in der Regel am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender).
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32,
E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net
WeltLaden-Gruppe:
Treffen: Erster Dienstag des Monats, 20 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72,
E-Mail: saar-illgner@web.de
Besuchsdienst: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72,
E-Mail: d.eick-franke@web.de
Literaturkreis: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26
Grüner Hahn (Umweltgruppe der Kirchengemeinde Wichmannsburg): Treffen nach Absprache.
Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95,
E-Mail: kai.elvers@t-online.de

St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel

Folgende Termine sollten Sie sich jetzt schon vormerken

„Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein, und freuen uns auf Ihren Besuch!“

• **Sonntag, 16. September, 15. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr: Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1961/62 mit Feier des Heiligen Abendmahles (Pastor Bade)
• **Freitag, 21. September**
19 Uhr: Orgelkonzert mit Martin Schulz in der St. Michaelis-Kirche
• **Sonntag, 23. September, 16. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr: Gottesdienst und Taufe (Pastor Bade)
• **Freitag, 28. September**
19 Uhr: Jugendgottesdienst
• **Sonntag, 30. September, Tag des Erzengels Michael Michaelis**
10 Uhr: Gottesdienst und Taufe (Pastor Bade)
• **Sonntag, 7. Oktober, Erntedank**
10 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pastor Bade); Erntegaben bitte bis 10 Uhr in der Kirche abgeben.
• **Sonntag, 14. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr: Lektorengottesdienst
• **Sonntag, 21. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr: „Der besondere Gottesdienst“, Veranstaltungsort: Kirche Altenmedingen mit Fahrgemeinschaften; Treffen vor dem Gemeindehaus
• **Sonntag, 28. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr: Lektorengottesdienst mit Ilsemarie Schulze-Meyer.

Waldgottesdienst im Erlengrund Grünhagen

Dorfgemeinschaften Grünhagen und Eitzen I feierten Gottesdienst im Buchenwald

Grünhagen. Mit dem Glockenklang der Grünhagener Glocke begann der Gottesdienst der Michaelisgemeinde Bienenbüttel im wunderschönen und sommerlichen Buchenwald im Grünhagener Erlengrund. Ganz besonders begrüßte Andreas Feige den Vikar Oswich, der den im Urlaub weilenden Pastor Bade sehr gut vertreten hat, sowie den Posaunenchor Michaelis Brass, der unter der Leitung von Andreas Vesper einige Lieder spielte .
In diesem Jahr fand der von den Dorfgemeinschaften Eitzen I und Grünhagen organisierte Waldgottesdienst bereits zum zehnten Mal im Erlengrund statt.
In seinem Gottesdienst bezog Vikar Oswich alle Texte und Lieder auf die wunderbare Natur, eine Tatsache, die bei den Besuchern gut ankam.
Bevor die Dorfgemeinschaften aus Eitzen I und Grünhagen alle Besucher des Gottesdienstes im Grünhagener Buchenwald zu einem kleinen Imbiss einluden, bedankten sie sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Regelmäßige Veranstaltungen

• **Montag:**
15 Uhr: Blockflötenkurs I für Kinder
16 Uhr: Blockflötenkurs II für Kinder
18 bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Leitung aller Kurse und des Blockflötenkreises Michaelis: Brunhilde Krohne, Telefon (0 58 23) 74 78
• **Dienstag:**
17 Uhr: jeden ersten Dienstag im Monat Gebetskreis im Gruppenraum des Gemeindehauses
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“, für Alkoholiker und Angehörige. Treffen jeden Dienstag. Weitere Informationen unter Telefon (01 70) 1 12 15 97
• **Mittwoch:**
19.15 Uhr: Posaunenchor Michaelis Brass
Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
• **Donnerstag:**
19 Uhr: Bibelstunde mit dem Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Herrn Herrmann und Pastor Bade, Telefon (0 58 23) 3 79
• **Freitag:**
14 bis 17 Uhr: Demenzgruppe; nur nach Voranmeldung. Frau Jäschke, Seniorenbegleitbüro, Telefon (05 81) 94 87 96 23

Jeder dritte Freitag im Monat:
17 und 20.30 Uhr: Kirchenkino im Gemeindehaus

letzter Freitag im Monat:
19 Uhr: Jugendgottesdienst in der St. Michaelis-Kirche. Eltern- und Kind-Gruppe/ Spielgruppen
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Evangelische Familienbildungsstätte Uelzen unter Telefon (05 81) 97 99 10

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

Günstige VW+Skoda bei Plaschka

VW Jetta 1.2 TSI BlueMotion Tech. Trendl.
Gebrauchtfahrzeug, platiumgrey-met., 4 Türen, 6 Gänge, 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 1/2011, 21 000 km
18 950,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Außenspiegel elektrisch, Temperaturanzeige

VW Golf VI 1.2 TSI Trendline
Gebrauchtfahrzeug. deepblack-perl-met. 4 Türen, 5 Gänge, 63 kW/86 PS, Benzin, EZ 5/2011, 6900 km
17 950,–

Klimaautomatik, 7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung,, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, Außenspiegel

VW Scirocco 1.4 TSI
Gebrauchtfahrzeug, Coupé, iniumgrau-met., 3 Türen, 6 Gänge, 118 kW/160 PS, Benzin, EZ 5/2011, 6300 km
21 950,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control,ESP, Grüne Plakette, 6 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung,, Sportfahrwerk, Sportsitze, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenw.

VW Touran 1.6 TDI DPF Comfortline
Gebrauchtf., Van/Kleinbus, reflex-silber-met., 5 Türen, 6 Gänge, 77 kW/105 PS, Diesel, EZ 5/2011, 21 600 km
22 450,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, 6 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenw.

Skoda Superb Com. 3.6 V6 4x4 DSG Eleg.
Gebrauchtfahrzeug, Kombi, platingrau-met., 5 Türen, Automatik, 191 kW/260 PS, Benzin, EZ 6/2010, 28 300 km
31 950,–

Klimaautomatik, 7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, elektr. Sitze, Sitzheizung, Xenonscheinwerfer, Zentralverriegelung, Alarmanlage, Bordcomputer, Park Distance Control, Standheizung, Tempomat, Garantie, ESP, Lederausstattung, Grüne Plakette, elektr. Heckklappe, 6 Gänge, Antriebsschlupfregel.

Skoda Fabia 1.2 HTP Cool Edition
Gebrauchtfahrzeug, Limousine, blackmagic-perl., 5 Türen, 5 Gänge, 44 kW/60 PS, Benzin, EZ 4/2010, 35 800 km
9 950,–

Klimaanlage, 4x Front-, und Seitenairbags, Stahlfelgen, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Garantie, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, HU/AU neu, ISOFIX Kindersitzbefestigung, Sitzhöhenverstellung, Colorglas

Skoda Roomster 1.2 Style plus Ed.
Gebrauchtfahrzeug, Kombi, black-magic-perl., 5 Türen 5 Gänge, 51 kW/69 PS, Benzin, EZ 3/2010, 38 100 km
10 450,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Stahlfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer

Skoda Citigo 1.0 MPI Elegance
Tageszulassung, Limousine, deepblack-perl., 3 Türen, 5 Gänge, 55 kW/75 PS, Benzin, EZ 7/2012, 100 km
13 950,–

Klimaanlage, 4x Front- und Seitenairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, elektr. Schiebedach, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung

Wir machen mit:
- **Verkauf:** Mo.–Fr. 7.45–19.00 Uhr, Sa. 8.30–17.00 Uhr,
- **Schautag:** So. 11.00–17.00 Uhr
- **Kundendienst:** Mo.–Fr. 7.45–18.00 Uhr, Fr. 7.00–16.00 Uhr, Sa. 7.45–12.00 Uhr

Lange Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Tankstelle

Mo.–Fr.	5.00–22.00 Uhr
Sa.	6.00–22.00 Uhr
So. u. Feiertage	7.00–22.00 Uhr

Wäsche des Monats:
Programm 1: SB-Hochdruckreiniger, Felgenvorreinigung, Frontintensivreinigung, Aktivschaum, Hochdruck 60 bar, Texttilbürstenw., trocknen, Kärcher-Politur, trocknen statt 18,99 nur 16,99

Lüneburger Straße 22
21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 91 44-8 85

Hamburger Straße 8
21339 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 22 33 70

Osttangente 206
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 788 11 80